Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 1/März 2022

Blick in die Baustelle

Das neue Bürgerhaus kommt gut voran, Seite 14

Großes Jubiläum

20 Jahre Sport- und Vereinszentrum, Seite 16

15 Jahre in Münsing

Pizzeria Pinocchio hat einiges zu feiern, Seite 62

Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

Ramadama gemeindeweit am 2. April 2022 machen Sie mit!

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

eigentlich gäbe es auch dieses Jahr viele Anlässe zum Feiern: Unser Sport- und Vereinszentrum am Hartlweg besteht z. B. seit 20 Jahren.
Ende Juni 2002 wurde das bis dahin größte Projekt der Gemeinde unter enormer ehrenamtlicher Beteiligung der Öffentlichkeit übergeben. Diese Erfolgsgeschichte ist mit einigen Namen verbunden, die wir heute in Erinnerung bringen möchten.
Auch wollen wir dem Pächter der Münsinger Einkehr, „Pino" Tedesco mit Familie, zu seinem 15Jährigen gratulieren.
Der Sportverein, der letztes Jahr seinen 100. Geburtstag hatte, möchte endlich feiern. Die Degerndorfer Burschen und die Blasmusik haben ihre Jubiläen geplant. Die Pocci-Gesellschaft pflegt seit 20 Jahren das Erbe des Kasperlgrafen. Maibäume warten darauf, endlich aufgestellt zu werden.

Doch ist uns momentan zum Feiern? Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine macht uns allen Sorge. Die letzten, aber rasanten Ausläufer der aktuellen Omikron-Welle ließen den Fasching erneut untergehen.

Doch der Betrieb lief in diesen stürmischen Wochen überall weiter: Unser neues Bürger- und Rathaus nimmt langsam Formen an. Der teilweise milde Winter verhalf uns zu einem guten Baufortschritt beim Rohbau und auch die Kosten sind entgegen aller Prognosen bisher immer noch im Rahmen.
Auch im zweiten Ausnahmejahr hat sich vieles in der Gemeinde verändert. Manchen geht es zu schnell, was auch verständlich ist. Aber nicht alles liegt in der Hand der Gemeinde. Oft geht es um private Weichenstellungen, wenn sich das Ortsbild verändert.

Bisher haben wir aus jeder Lage und Veränderung das Beste gemacht. Das sollte uns zuversichtlich nach vorne schauen lassen. Ich wünsche uns, dass die Arbeit im Ehrenamt wieder intensiver wahrgenommen werden kann. Möge insbesondere in der Ukraine bald wieder Frieden einkehren und Europa stabil bleiben. Das gilt für alle Krisenherde auf der Welt.
Zu mehr Normalität, Gesprächen und Anlässen zum Zusammenkommen sollten wir alle beitragen und auch bei unterschiedlichen Meinungen wieder mehr aufeinander zugehen.

Ihr Michael Grasl,
Erster Bürgermeister

Inhalt

Bürgerservice	**5**
Aus dem Gemeinderat	**10**
Gemeinde Infos	**14**
Umwelt	**30**
Soziales	**31**
Energiewende	**40**
Schule & Kindergarten	**42**
Leit von heit	**48**
Serie Gastronomie	**50**
Kultur	**54**
Vereine	
Aktionskreis Eine Welt	76
Musikkap. Holzhausen	79
Wasserwacht Ammerland	80
SV Münsing-Ammerland	82
Förderver. Musikerziehung	86
Trachtenverein Seeröserl	88
Pocci-Gesellschaft	90
Burschenverein Münsing	92
Ostufer-Schutzverband	94
Der letzte Blick	**97**
Inserenten/Impressum	**98**

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

1/2022

Gemeindeverwaltung
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 8:00-12:00 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin erwünscht!

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax -99

1. Bürgermeister
Michael Grasl -23
grasl@muensing.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Das Rathaus ist am Freitag, dem 17. 6. 2022 geschlossen.

Geschäftsleitung/Kämmerei
Hubert Kühn -11 -711
kuehn@muensing.de

Assistenz Bürgermeister/ Geschäftsleitung/Kämmerei
Alexandra Haas
-812 -7812
haas@muensing.de

Bauamt
(jetzt Weipertshausener Straße 1, Postanschrift und Telefon unverändert)

Stephan Lanzinger -20 -720
lanzinger@muensing.de

Danijela Sawary -22 -722
sawary@muensing.de

Bauamt/Technik
Josef Limm -10 -99
limm@muensing.de

Susanne Öttl -21 -721
oettl@muensing.de

Pass-/Meldeamt
Anita Naß -39 -739
nass@muensing.de

Gemeindekasse
Manuela Witthacke -31 -731
witthacke@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt
Gordana Seeberger
-30 -730
seeberger@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal
Martin Müller -44 -744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/KVÜ/ Verkehrsangelegenheiten/ Gemeindeblatt
Regina Braun -93 -793
braun@muensing.de

Standesamt
Münsing
Hubert Kühn -11 -711
kuehn@muensing.de

Geretsried
Telefon 08171/62 98-120
standesamt@geretsried.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro
Claudia Ruhdorfer -45 -745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.IG
Kontakt: Tanja Holzer
Telefon 08177/997259
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal -90

Feuerwehr
Peter Müller
Telefon 0176/68 341 164
Federführender Kommandant

Wasserversorgung
Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Franz Xaver Graf
Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst Stromnetz
Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof
Windberg 16, Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404
bauhof@muensing.de

Hausmeister
Stefan Huber, Tel. 0172/6496827

Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Störungsdienst Nahwärmenetz der Gemeinde
hausmeister@muensing.de

Wertstoffhof Wolfratshausen
Auch Grüngutannahme
Geltinger Str., Wolfratshausen
Öffnungszeiten

Sommerzeit (1.4.-31.10.)
Mo, Di, Do, Fr 13:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Winterzeit (1.11.-31.3.)
Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Recyclinghof Degerndorf
Windberg 16, Degerndorf

Di und Do 16:00-19:00 Uhr

Jeden 2. Samstag (Leerungswoche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Giftmobil
Parkplatz Sportzentrum
1. Do. im Monat (ausgenommen August), 7:30-8:30 Uhr

Grüngutabholung
Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl
Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Bürgerbüro 08179/933-900
E-Mail: buergerbuero@wgv-quarzbichl.de

Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag bis Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr
Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing
Weipertshausener Straße 7
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing
Telefon 08177/9301-56

Heinrich-Obermaier-Kindergarten
Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege
Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg
Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten Waldameisen Ammerland
info@waldameisen-ammerland.de
Mo, Di, Do, 14:00-15:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael
Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Familienbeauftragte
Judith Huber
Telefon 08177/9987769

Seniorenbeauftragte
Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

Helga Lehner
Telefon 08177/658

Jugendbeauftragte
Patricia Schäffer
jugend-muensing@t-online.de

Familienpaten
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Dr. phil. Sonja Weißbacher
Mobil: 0176/20591290
familienpaten-nord@jugend-wolfratshausen.de

Nachbarschaftshilfe/ Fahrdienste
Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Behindertenbeauftragter
Ulrich Grunwald,
Telefon 08171/26448 oder 0163/8715579

Umweltbeauftragte
Anja Ruhdorfer,
Telefon 0151/54710577

Kulturbeauftragter
Georg Sebald,
Telefon 08177/926365
kultur@muensing.de

Partygeschirr
Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Seniorenbüro Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand
Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966
VDK Degerndorf, Vorstand
Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung
Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702

WENDT
Bau-und Kunstspenglerei GmbH
Der Spengler-Innungsfachbetrieb

- Altdachsanierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Matthäus Kiesl

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung

Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69
garten-kiesl@t-online.de · www.kiesl-gartenbau.de

Wassergebühr
1,94 €*/m³
+ jährl. Grundgebühr
67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge

Neuanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*

Altanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;

Abwasserabgabe
für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Erhoben durch Abwasserverband Starnberger See
Telefon 08151/90882-6
Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28

Schmutzwassergebühr
ab 1. 1. 2022: 3,60 €/m³

Niederschlagswassergeb.
ab 1. 1. 22: 1,12 €/m² u. J.

Herstellungsbeiträge
Abwasserbeseitigung
Neuanschließer
je m² Geschossfl. 14,41 €
Altanschließer
je m² Geschossfl. 14,27 €

Hebesätze
Grundsteuer A 280 %
(Landes-Ø 2018 = 341,2 %)
Grundsteuer B 290 %
(Landes-Ø 2018 = 334,8 %)
Gewerbesteuer 320 %
(Landes-Ø 2018 = 333 %)

Gewerbe
Anmeldung 35,00 €
Umeldung 30,00 €
Abmeldung 25,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)
1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung
• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 37,00 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung
• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 60,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 92,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

Heinrich-Obermaier-Kindergarten
Die Benutzungsgebühren werden für 12 Besuchsmonate erhoben und richten sich nach der vereinbarten Buchungszeit. Sie betragen mtl. bei einer Buchungszeit von täglich
unter 3 Stunden 110,00 €
3 bis 4 Stunden 130,00 €
4 bis 5 Stunden 145,00 €
5 bis 6 Stunden 160,00 €
6 bis 7 Stunden 180,00 €
mehr als 7 Std. 200,00 €
Für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr beträgt die Benutzungsgebühr das Doppelte der genannten Gebühren. Für den Monat der Vollendung des 3. Lebensjahres gilt die doppelte Gebühr für den ganzen Monat.

Notruf, Beratung & Frauenhaus
Telefon 08171/18680

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000/116016

Weißer Ring
Hilfe für Kriminalitätsopfer
Tel. 116006 (ohne Vorwahl)

Krisendienst Psychiatrie
Tel. 0180/6553000, www.krisendienst-psychiatrie.de

Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen
Sozialpsychiatrische Dienste
Tel. 08171/9830-50

Bürger-Telefon Krebs
Tel. 0800/8510080

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
Nitrat 15,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,34
Härtebereich n. dH: 22,0° **

Holzhausen
Brunnen Seeheim
Nitrat 18,5 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,31
Härtebereich n. dH 21,5° **
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).
**sehr hart
Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

Zimmerei Thomas Schurz GmbH
Stolz auf's Holz!
Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 0 81 77 / 99 82 78
Mobil 01 75 / 5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de

- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen

Ihr LandMarkt®
Graf
GmbH

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf
Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei
Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die Sitzungsinhalte an dieser Stelle nur verkürzt wiedergeben können.
Sie interessieren sich für den gesamten Inhalt der Sitzungsniederschriften? Diese finden Sie auf unserer Homepage www.muensing.de – Rathaus & Einrichtungen – Sitzungsbeschlüsse.

02.11.2021

Der Gemeinderat entscheidet über das Bürgerbegehren „Seniorenanlage in Ambach kleiner planen". Der Gemeinderat übernimmt die Fragestellung aus dem Bürgerbegehren und beschließt, dass die Gemeinde Münsing in dem Bauleitplanverfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 „Seniorenwohnstift Ambach" für die Grundstücke des „Sondergebietes Seniorenwohnen", Fl.Nr. 1457/6, 1457/8, höchstens eine bebaubare Grundfläche und den umbauten Raum entsprechend der bisherigen Bebauung der ehemaligen Wiedemann-Klinik zulässt.

09.11.2021

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 35 / Münsing (ehem. Gasthaus Limm). Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. §13a Baugesetzbuch. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss mitsamt Lageplan ortsüblich bekanntzugeben. Die wichtigsten Planungsziele, die der Bebauungsplan sichern soll sind:

- Erhalt der Mischnutzung im Bereich der Hauptstraße
- Verbesserung der Verkehrssicherheit (Verbreiterung des Gehweges)
- Sicherung der (öffentlich wirksamen) Platzsituation zur Hauptstraße hin

•

Fritz Meixner vom Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen berichtet über die aktuelle Belegungslage und die zu erwartende Entwicklung in der Mittagsbetreuung. Auch erläutert er die finanzielle Entwicklung sowie die staatliche Förderung hierzu.

•

Der Schützengesellschaft Almenrausch Münsing wird zur Beschaffung einer elektronischen Schießanlage ein kommunaler Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt. Bis zur Auszahlung der staatlichen Förderung erhält sie zudem ein zinsloses Darlehen von der Gemeinde in Höhe von 13.000 €.

•

Der Überlassungsvertrag mit der Schützengesellschaft Almenrausch Münsing bezüglich der Gebäudeteile in der Sport-und Freizeitanlage am Hartlweg wird mit geringfügigen Anpassungen erneuert.

•

Dem Burschenverein Degerndorf wird zur Feier des Gründungsjubiläums im Jahr 2022 ein zinsloses Darlehen in Höhe von 10.000 € gewährt.

•

Gemeinderat Sebald stellt den Audio-Spaziergang „Sissi & Ludwig II" der Stadt Starnberg vor. Dieser Spaziergang besteht aus verschiedenen Tafeln am Seeufer, die einen geschichtlichen Bezug des Märchenkönigs markieren. Die Tafeln sind mit einem QR-Code ausgestattet, durch den sich der interessierte Besucher/Wanderer/Tourist mit einem Smartphone historische Orte und Begebenheiten vorlesen lassen kann. Es werden diverse Vorschläge angesprochen, u. a. die Texte durch ortsansässige Schauspieler aufzunehmen und Drehorte von „Hubert ohne Staller" zu markieren.

•

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung (Art, 103 GO) durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde zur Kenntnis gegeben. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Regina Reitenhardt, gibt dazu eine kurze Stellungnahme über das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung ab. Ebenfalls wird die Jahresrechnung 2020 festgestellt. Erinnerungen gegen die Kassenführung sind nicht veranlasst.

•

Die Kindergartengebührensatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch des gemeindeeigenen Kindergartens wird gem. Art. 8 KAG zum 01. Januar 2022 neu erlassen. (Anm.: Sie ist über die Homepage der Gemeinde, www.muensing.de, erhältlich.)

•

Die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für die Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren wird mit den in der Anlage zur Satzung neu festgesetzten Pauschalsätzen zum 01.01.2022 beschlossen.

•

Der Gemeinderat genehmigt das Ergebnis der Bedarfsmitteilung 2022 im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt".

14.12.2021

Landrat Josef Niedermaier überreicht Helga Lehner aus Münsing das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für ihr ehrenamtliches Engagement. Im Anschluss an die Überreichung der Urkunde bedanken sich auch Bürgermeister Grasl und alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder bei Helga Lehner mit einem kleinen weihnachtlichen Gruß und einem „Vergelt`s Gott".

•

Der Gemeinderat berät und beschließt über die Vergabe zur Erstellung eines Glasfaseranschlusses für das neue Bürgerhaus im Rahmen des Förderverfahrens nach der Glasfaser-Richtlinie des Freistaats Bayern. Das Angebot der Deutsche Telekom Business Solutions GmbH zur Erstellung des Glasfaseranschlusses wird vorbehaltlich der Zusage durch den Fördergeber angenommen. Die Auftragssumme beträgt 56.885,76 € brutto.

•

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Einbau eines Aufzugs in das Bürgerhaus Münsing an die Firma ORBA Lift Aufzugsdienst GmbH, Reichenbach im Vogtland. Die Auftragssumme beträgt 103.919,13 € brutto.

•

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Zimmererarbeiten (konstruktiver Holzbau) für das Bürgerhaus Münsing nach einer EU-weiten Ausschreibung an die Firma Fleischmann Holzbau GmbH & Co KG, Kulmbach, zu vergeben, sobald die vorgeschriebene Einspruchsfrist verstrichen ist. Die Auftragssumme beträgt 1.499.280,46 € brutto.

•

Der Gemeinderat wird über alle Klageverfahren mit Beteiligung der Gemeinde als Kläger, Beklagter oder als beigeladene Partei in Kenntnis gesetzt.

•

Aufgrund neuerer Erkenntnisse und Recherchen durch Max Kronawitter zum Todesmarsch

Der Handyladen
direkt am Bahnhof
Ihr Partner für Mobil und Festnetz
mobilcom debitel · vodafone · O2 · T-Mobile · otelo
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
• Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
• Tarifoptimierung
• Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages
NEU: Handy-Reparaturwerkstatt
iPhone, Samsung und alle gängigen Marken
MünchenTicket Vorverkaufsstelle
Hermes Paketshop
Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

in Degerndorf soll eine Gedenktafel auf dem Friedhofsgelände aufgestellt werden. Die Gemeinde möchte bis April die Tafel errichtet haben und in Degerndorf im Rahmen einer kleinen öffentlichen Veranstaltung, ggf. mit einer Ausstrahlung des Films „Der Todesmarsch“ ein Zeichen der Erinnerung und Mahnung setzen. Der Gemeinderat begrüßt das Engagement und bedankt sich bei den Initiatoren. Gemeinderätin Susanne Huber regt an, eine ähnliche Gedenktafel im Umfeld der Kirche in St. Heinrich aufzustellen.

25.01.2022

Der Gemeinderat beschließt, westlich des Angerweges in Münsing den Bebauungsplan Nr. 34/MÜNSING aufzustellen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b Baugesetzbuch. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah den Aufstellungsbeschluss mitsamt Lageplan ortsüblich bekanntzugeben und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden bzw. der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Anlass und Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung am nordwestlichen Ortsrand von Münsing zu schaffen. Die betreffenden Grundstücke sind zum Zeitpunkt der Planaufstellung unbebaut. Es sollen vier Eigenheime mit Eingrünung zum Ortsrand hin realisiert werden. Eines der Grundstücke hat die Gemeinde erworben, mit dem Ziel der Weiterveräußerung unter Berücksichtigung sozialer Aspekte (ehem. Einheimischenmodell). Durch die Festsetzungen des Bebauungsplans sollen das Nutzungsmaß sowie die städtebauliche Gestalt auf der für das Ortsbild wichtigen Fläche geregelt werden.

•

Nach umfangreichen Untersuchungen verschiedenster Ideen, wie der barrierefreie Zugang zum Friedhof bzw. zur Pfarrkirche Münsing hergestellt werden kann, hat sich gezeigt, dass eine Rampe entlang der nordöstlichen Seite der Kirchenmauer wohl die einzige machbare Option ist. Architekt Martin Spaenle aus München stellt dem Gemeinderat seine Planung vor. Die Rampe wird über 40 m lang, 1,50 m breit und hat ein Gefälle von 7%.

•

Peter Hacker, Fachberater der Gemeinde für das Bürgerhaus, gibt dem Gemeinderat einen Überblick über die Baustellen- und Kostenentwicklung. (Anm.: s. Seite 14)

15.02.2022

Die dritte Bürgermeisterin Reitenhardt berichtet über die Neuauflage der Notfallmappe durch das Landratsamt. Diese Unterlagen sind ab sofort im Rathaus erhältlich.

•

Der Gemeinderat berät über den gewünschten Vorschlag zur Überdachung der Fahrradständer und des Müllplatzes für das Bürgerhaus und beschließt, dass eine Überdachung erfolgen soll. Der Vorschlag des Architekturbüros PECK.DAAM wird gebilligt. Die Baukosten bewegen sich auf zwischen 61.000 € und 66.000 € brutto incl. Gründach. Das Architekturbüro legt Wert darauf, dass lediglich ein Nebengebäude entsteht. Deshalb wurde der Standort des Fahrradabstellplatzes verändert. Damit ist es möglich, mit einer Holzkonstruktion sowohl den Müllplatz als auch den Fahrradabstellplatz zu überdachen. Gleichzeitig sind mit dieser Variante auch die Nottreppen aus der Tiefgarage überdacht. Zwischen den beiden Plätzen ist eine offene Pergola vorgesehen.

•

Der Gemeinderat vergibt die Entsorgung des Haufwerkes 2 aus den Bauarbeiten für die Wasserleitung Ambach-Seeheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 31.026,87 € brutto an die Firma BLUES, Bay. Logistik Umwelt & Entsorgungs Systeme GmbH, München. ■

Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Mit uns sind Sie goldrichtig beraten.

Repräsentanz
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
08801 9159897

kmh

Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171 / 29555

Baustelle Bürgerhaus

Status Quo der Arbeiten

(jl/oe) Die Verbau- und Erdarbeiten sind inzwischen soweit abgeschlossen, dass die mit dem Hochbau beauftragte Fa. Krämmel mit den Arbeiten begonnen hat. Die drei Tiefgaragenebenen sind in der Baugrube gut erkennbar. Zurzeit werden die Bodenplatten und die Wände der untersten Ebene betoniert. Das anfallende Grundwasser ist gering, sodass eine offene Bauwasserhaltung möglich ist.

Die Bauarbeiten sind ca. drei Wochen im Verzug. Die Zimmererarbeiten können jedoch voraussichtlich pünktlich – Ende Mai/Anfang Juni – beginnen, da die Rohbauarbeiten die Verzögerung beim Tiefbau kompensieren. Voraussetzung hierfür ist, dass die Witterung mitspielt, aber angesichts des milden Winters ist eine Verzögerung nicht zu erwarten.

Die Ausbauarbeiten sind für den Winter geplant

Mit den Zimmererarbeiten (konstruktiver Holzbau) wurde die Firma Fleischmann Holzbau aus Kulmbach beauftragt. Die Fassade sollte unbedingt im Spätherbst geschlossen sein, damit die Ausbauarbeiten über das Winterhalbjahr 2022/2023 stattfinden können.

Derzeit werden die Ausschreibungen für die Elektroarbeiten sowie für Heizung, Lüftung und Sanitär durchgeführt. Der Auftrag für den Aufzug wurde am 14. Dezember 2021 vom Gemeinderat vergeben.

Inzwischen sind ca. 40 % der Bauleistungen vergeben. Man befindet sich im Kostenrahmen, ohne die Risikozuschläge aus der Kostenberechnung zu beanspruchen. ■

Blick in die Baustelle

Für den Laien zeigt sich momentan ein sozusagen kreatives Chaos. Was ist dort aktuell zu sehen? (Stand Ende 2/2022)

Peter Hacker, der Technische Fachberater der Gemeinde, erklärt die Baustelle:

Die gesamte Baustelle ist vorübergehend von einer durchgehenden Spundwand umgeben – als Baugrubenverbau und zum Grundwasserschutz (Schichtenwasser).

1. **Überdachter und beleuchteter Gehweg**
2. **Oberer Teil Tiefgarage**
3. **Mittlerer Teil Tiefgarage**
4. **Unterer Teil Tiefgarage**
5. **2. Untergeschoss Bürgerzentrum**
6. **Technikzentrale**

Späterer Hauptbaukörper

7. **Container der Baustelleneinrichtung (Sanitärräume, Besprechung, Tagesunterkünfte)**
8. **Sandfang und Sammelbehälter der Grundwasserhaltung**
9. **Obendrehender Kran von 35 Metern Höhe**

Ein zweiter Ortsmittelpunkt: Das Sportzentrum wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Das Sport- und Vereinszentrum feiert Jubiläum

Ein Blick zurück auf die Anfänge

(mg) Was in den frühen 90er Jahren unter Bürgermeister Sylvester Pölt mit dem Kauf des Areals begann, wurde 1996 durch den neu gewählten Gemeinderat unter Bürgermeister Franz Ertl konsequent umgesetzt: das Sport- und Vereinszentrum am Hartlweg.

Wir erinnern uns noch an die Einweihung Ende Juni 2002, als das kleine Zelt auf dem Gelände am ersten Freitag bereits vom Gewittersturm fast verweht wurde. Dieser Sturm tat aber den Feierlichkeiten an diesem ansonsten sonnigen Festwochenende keinen Abbruch.

In diesen 20 Jahren ist viel passiert. Drei Pächter haben in der Gaststätte ihre Arbeit aufgenommen, ein neuer Spielplatz wurde gebaut, eine E-Tankstelle nachgerüstet und am Hartlweg ein fehlender Gehweg ergänzt. Und dem Zahn der Zeit, der bei diesem regen Betrieb an den Anlagen und Gebäuden naturgemäß nagt, wurde und wird mit vielen Sanierungsmaßnahmen durch die Gemeinde begegnet.

Wir möchten heute auf diese Aufbruchstimmung zurückschauen und dabei feststellen, dass sich diese Gemeinschaftsleistung mit Blick auf die Nachwuchsförderung, das Vereinsleben und das enorme Wir-Gefühl der noch heute harmonierenden Vereine gelohnt hat.

Hoher ehrenamtlicher Einsatz

Die Presse berichtete von 18.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden. Auch wenn an dieser Stelle nicht alle Namen genannt werden können, möchten wir stellvertretend einige Väter des Erfolges herausgreifen:

Die damaligen Vereinsvorstände waren Basis und Garant für das Gelingen des Projektes. Sie brachten mit ihren Mitgliedern ihre handwerkliche Berufserfahrung ein, was für die Gemeinde ein erheblicher finanzieller und organisatorischer Vorteil war. Robert Lechner, damals eine Art Generalkoordinator, war Schlüsselperson in der Umsetzung zur Entlastung der damals noch kleineren Münsinger Verwaltung. Kämmerer Hubert Kühn sorgte für die wichtigen Zuschüsse und betreute die Vereine bei der Finanzierung.

In jedem Verein fanden sich Handwerker, und jedes Wochenende wurde zum Arbeitseinsatz genutzt. Wer nicht arbeiten konnte, kümmerte sich um die Brotzeit auf der Baustelle oder übernahm andere Aufgaben. Beim Ausschalen des Rohbaus, bei den Außenanlagen, dem Streichen der Fenster und Türen, bei der damaligen Schreinerei oder beim Innenausbau – jede helfende Hand wurde gebraucht.

Josef Leis, wie Robert Lechner seit 1996 Gemeinderat, brachte sich als Bindeglied zwischen Rat und Vereinen ein, ebenso wie Peter Bromberger, der insgesamt 30 Jahre Gemeinderat war.

Der damalige 2. Bürgermeister Johann Strobl konnte als erfahrener Küchenchef seine Expertise insbesondere im Bereich Küche und Gaststätte mitbringen. Er hat in Begleitung des Bürgermeisters Franz Ertl zum Gelingen des langjährigen Prozesses beigetragen und war schon an den Grundstücksverhandlungen unter Bürgermeister Pölt 1991 beteiligt. Für juristische Unterstützung sorgte Dr. Florian Müller als 3. Bürgermeister.

Die Brüder Franz und Walter Hofner, Georg Schmid und der damalige Dirigent Johann-Günther Werner sorgten auf Musikantenseite zusammen mit eigenen Handwerksmeistern für die Koordinierung ganzer Gewerke. Unter anderem dem Werner Hans war es zu verdanken, dass der Gemeinderat einen Musikprobenraum in Kiefersfelden besichtigt hat, der im Innenausbau durch die Firma Fox Holz aus Österreich ähnlich gestaltet war wie der spätere Münsinger Raum.

Die Nachbarkapelle Holzhausen war ebenfalls mit Handwerkern und Eigenleistung beteiligt, insbesondere durch den damaligen Dirigenten Franz Haidu mit seiner Mannschaft.

Anton Springer war mit seinem Bruder Rudi treibende Kraft beim Innenausbau des Nebenraums der Gaststätte, dem Probenlokal des Trachtenvereins.

Sebastian Schöfmann, Vorstand des mitgliederstarken Sportvereins konnte auf viele Helfer und gelernte Handwerker in den eigenen Reihen zurückgreifen wie auch der Schützenmeister Peter Gampl.

Der Eigenanteil der Vereine, ohne den keine Zuschüsse geflossen wären, wurde in Arbeitsleistung oder finanziell geleistet. Er stellte für manche Vereine zusammen mit den Nebenkosten eine große Herausforderung dar.

Die Gemeinde kam den Vereinen mit zinslosen Darlehen und der Mithilfe bei den Förderverfahren durch den Kämmerer sehr entgegen, sodass die Belastung bis heute zu bewältigen ist.

Eine nicht immer einfache Planung

Was als Wettbewerbsergebnis hervorging, wurde im Laufe der Planungen immer wieder verändert. Einmal war es die Dachform, und oft waren es

Details zur Situierung und Gestaltung der Innenräume. Hier mussten die vielen Wünsche und Anregungen der künftigen Nutzer eingearbeitet werden, was oft nicht so leicht und schnell über die Bühne ging. Dies machte das Gesamtprojekt zum aufwändigsten Bauvorhaben, das die Gemeinde bis dahin gestemmt hat.

Nach einer längeren Planungsphase und zahlreichen Besprechungen wurde der Bauantrag für dieses staatlich geförderte Großprojekt am 08.02.1999 genehmigt. Bis es aber so weit war, gab es noch die ein oder andere Umplanung. Z.B. wurde die ursprünglich geplante Dachform (ursprünglich Pultdach als Dachform) heiß diskutiert. Ergebnis war dann eine Walmdachart, wie sie jetzt zu sehen ist. Außerdem wurde statt einer großen Gebäudezeile eine Aufteilung auf fünf Baukörper umgesetzt.

Unterhalt und Zukunft der Anlage bleiben Daueraufgaben für die Gemeinde

Der Holzboden, der Steg, die technischen Anlagen (Küche, Abläufe, Sanitär) oder auch die Türen sind stark beanspruchte Bauteile. Sie bedürfen einer ständigen Wartung, Pflege und Reparatur. Dies kostet die Gemeinde jährlich hohe fünfstellige Beträge, die mit den Miet- und Pachteinnahmen nicht kostendeckend ausgeglichen werden können.

Man muss aber auch erwähnen, dass die Vereine wieder-

Noch nichts zu sehen: das Areal des Sportgeländes am 2. 5. 2000, ...

... dem Tag des ersten Spatenstichs durch Bürgermeister Ertl (li.).

Am 17. 7. 2000 stand das Wasser in den Aushubflächen.

21. 10. 2000: Die Baufirma Krämmel kommt sehr gut voran ...

... sodass Bgm. Franz Ertl am 12. 11. den Grundstein legen konnte.

Am 16. 4. 2001 war bereits ein Großteil der Dächer eingedeckt.

um mit hohem Einsatz einiger Mitglieder in ihrer Freizeit für die Pflege des Platzes sorgen, ihre Räume selbst reinigen und sich auch für viele kleinere Verbesserungs- und Reparaturmaßnahmen verantwortlich fühlen.

Der Spagat zwischen einer angemessenen Pacht und Miete sowie der Deckung aller Unkosten ist nicht immer leicht. Der Pächter soll ja auch in schlechteren Zeiten wie diesen die Gäste und Vereine bewirten können und nicht am Rande des wirtschaftlichen Überlebens arbeiten müssen. Häufige Pächterwechsel, wie in vergleichbaren Fällen leider oft üblich, musste die Gemeinde bisher nicht beklagen.

Allerdings muss die Gemeinde mit allen Beteiligten die Gesamtanlage zukunftsfähig aufstellen. Dazu gehören Sanierungen am Steg, in den Gebäuden und den Außensportanlagen. Der Schützenverein investiert in die Modernisierung der Schießstände, und die Sportler brauchen Perspektiven in Sachen Trainingskapazitäten, die nur mittelfristig mit einer weiteren Halle und/oder kurzfristiger mit einem ganzjährig bespielbaren Platz ausgeglichen werden könnten.

Hoffen wir auf eine weiterhin so gute Akzeptanz des Vereinszentrums und der Gaststätte und eine gedeihliche Entwicklung für die nächsten 20 Jahre! ■

Ein Interview mit den Pächtern der Gaststätte finden Sie ab Seite 62.

Peter Gampl,
seit 1996 Schützenmeister,
erinnert sich

„Man kann es kaum glauben, dass seit der Einweihung inzwischen fast 20 Jahre vergangen sind. Wir sind dankbar, dass wir damals diese Möglichkeit erhalten haben und die Vereine von der Gemeinde Münsing so unterstützt wurden. Für die Schützengesellschaft Almenrausch Münsing e. V. war es eine zukunftsweisende und wie sich im Nachhinein auch herausgestellt hat, eine existenziell wichtige Veränderung!

Ich wurde im Januar 1996 ganz frisch zum 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft Almenrausch Münsing e. V. gewählt. Damals wurden die Vereine bereits in die ersten Überlegungen mit einbezogen und konnten ihren Bedarf anmelden, was der Schützenverein auch gemacht hat. Mir war damals noch nicht bekannt bzw. bewusst, was da auf mich zukommt. Im Juli 1996 war die erste gemeinsame Besprechung mit der Gemeinde, dem Architekten und den beteiligten Vereinen. Von da an war es bis zur Einweihung 2002 ein Dauerthema.

Zusammen mit dem Sportverein Münsing-Ammerland hatten wir im Juni 1999 noch zu D-Mark-Zeiten eine gemeinsame Spendenaktion in Münsing durchgeführt. Bei dieser Haussammlung sind stolze ca. 17.000,- DM zusammengekommen.

Den ersten Spatenstich gab es am 2. Mai 2000, und das Richtfest wurde am 10. Mai 2001 gefeiert. Für uns ging es dann im Juni 2001 mit den Eigenleistungen los. Über den gesamten Innenausbau im Schützenkeller (Bodenbeläge, Deckenverkleidungen, Malerarbeiten, Schießstandbau, Einrichtung...) als auch Arbeiten im Außenbereich (Betonkantensteine am Parkplatz gesetzt, Laternen aufgestellt und Bepflanzungen vorgenommen), waren wir ca. ein Jahr intensiv beschäftigt.

Es waren insgesamt ca. 60 Vereinsmitglieder im Einsatz, und es summierten sich ca. unfallfreie 3.700 Arbeitsstunden, und ca. 37.000,- EUR an Kapital wurden aufgewendet. Heute wären es sicherlich mehr als das Doppelte.

Am 11. Juni 2002 erfolgte die Abnahme des Schützenstandes.

Am Vorabend der Eröffnung wurde das Festzelt vom Sturm zerstört.

Dreh- und Angelpunkt bei diesem Projekt war für mich Robert Lechner. Als Gemeinderat und aktives Mitglied in den Vereinen, war er für uns ein wichtiges Bindeglied zur Gemeinde und dem Architekten und aufgrund seiner Fachkenntnisse ein kompetenter Ansprechpartner.

Die Einweihung für das neue Sport- und Freizeitzentrum fand vom 21. bis 23. Juni 2002 statt. Leider machte uns am ersten Tag ein starker Sturm einen Strich durch die Rechnung. Das Festzelt wurde aus der Verankerung gerissen, und ein geplantes Fußballspiel musste kurzfristig abgesagt werden. Meine Fußballschuhe waren schon geschnürt. Es gab aber bei dem Sturm Gott sei Dank keine Personenschäden (wäre beim Fußballspiel vielleicht anders gewesen). An den nächsten beiden Tagen konnte aber das Einweihungsprogramm bei schönem Wetter wie geplant durchgeführt werden.

Unsere vereinsinterne Einweihung mit ca. 90 Gästen fand am 21. 9. 2002 statt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns auch bei unseren bisherigen Wirtsleuten Sebastian und Irma Limm bedanken. Wir waren beim „Neuwirt" über Jahrzehnte beheimatet. Der letzte Schuss im alten Schießlokal fiel am 4. Mai 2002.

Eine der größten Umstellungen für uns war die veränderte Geräuschkulisse am Schießstand. Bisher waren der Schießstand und der Aufenthaltsraum nur durch einen Vorhang getrennt und als Schütze/Schützin bekam man entsprechend alles mit was geredet wurde. Ich denke, die ein oder andere „Fahrkarte" am Schießstand ist den erzählten Witzen geschuldet, die kaum eine ruhige Hand mehr zugelassen haben.

Vom 20. bis 30. März 2003 konnten wir dann beim 49. Gauschießen des Isar-Loisach Schützengaues stolz unsere neuen Räumlichkeiten präsentieren.

Münsing kann stolz auf dieses Sport- und Freizeitzentrum sein, und das bekommt man auch durch Personen aus andere Ortschaften widergespiegelt. Mit den unterschiedlichsten Vereinen aus den Bereichen Sport, Musik und Brauchtum, die übrigens gut miteinander auskommen, wird für Jung und Alt eine breite Vielfalt angeboten, die auch angenommen wird. Und sogar die inzwischen florierende Gastronomie leistet einen positiven Beitrag für ein lebendiges Miteinander. "■

Peter Bromberger, Schützenverein, damals im Gemeinderat:

„Da die Vereine gefordert waren, sich an den Baukosten zu beteiligen, wurde sinnvoller Weise bereits vor Baubeginn in der Schützenversammlung beschlossen, bis auf Weiteres auf die Auszahlung von Preisen bzw. Gewinnen zu verzichten.

Die aus meiner Sicht wohl unverzichtbare Person während der gesamten Bauphase war Robert Lechner. Als Gemeinderat, Handwerksmeister und 2. Vorstand des Sportvereins war er das wichtigste Bindeglied zwischen den Vereinen, dem Gemeinderat, den Firmen sowie der Bauleitung. Der Zeitaufwand von Robert war unglaublich hoch, täglich, selbst samstags, war er auf der Baustelle.

Die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und deren Arbeitseinsatz waren schon etwas Besonderes.

Es gab natürlich auch Probleme, die bei einem solch großen Projekt nicht ausbleiben:

Schon kurz nach der Vergabe an den Gewinner des Architektenwettbewerbs wurden zwei größere Änderungen durch den Gemeinderat beschlossen: Es sollte der Bereich der Sportler entgegen dem Plan unterkellert werden. Der geplante Steg sollte aus Kostengründen verkürzt werden und am Sportplatz enden.

Die Bauleitung musste während der Bauphase an ein anderes Büro übergeben werden. Im Juni 2001 übernahm die Fa. Holzer aus Degerndorf den Bau der Sportplätze, denn das bisher beauftragte Unternehmen aus Thüringen musste Insolvenz anmelden.

Auch die Eröffnung der Anlage verlief nicht ganz reibungslos: Das geplante Fußballspiel der Alten Herren am Freitag Abend vor der Eröffnungsfeier konnte nicht stattfinden, weil ein schwerer Gewittersturm über Münsing tobte. Von der Pizzeria aus konnte ich miterleben, wie der Sturm sämtliche Tische und Stühle in einem Zug von der westlichen Terrasse fegte. Das Festzelt wurde auf zwei Seiten aufgerissen. Tische und Bänke durcheinander gewirbelt. Das Zelt war nicht mehr zu benutzen, und so wurde es nach dem Gewitter gemeinsam über Nacht wieder vollständig abgebaut. Die Eröffnungsfeier fand am nächsten Tag bei herrlichem Wetter im Freien statt.

Für uns Schützen haben sich der finanzielle Aufwand und die vielen Arbeitsstunden gelohnt, denn bereits ein Jahr nach der Einweihung des Vereinsheims konnten wir den Aufstieg in die Gauoberliga feiern. ■

Eröffnung am 22. 6. 2002: u. a. ein Blasmusikkonzert und viele Ansprachen, auch von Landrat Nagler.

Franz Hofner, damals 1. Vorstand der Musikkapelle Münsing:

„Mit viel Herzblut wurde ein Traum erfüllt".

Franz Hofner übernahm 1994 von Sepp Leis die Leitung der Musikkapelle Münsing und gehörte mit zu den Hauptmotoren bei der Entwicklung des Sport- und Freizeitzentrums und natürlich insbesondere des Pavillons für die Musikkapellen. *Münsing aktuell* führte ein Interview mit ihm:

Herr Hofner, wie sind Sie zur Musik gekommen?

Mein Start als Musiker war 1977, mit 13 Jahren, eigentlich ziemlich spät – das runde Leder war damals alles für mich. Der damalige Dirigent der Musikkapelle Münsing, Thomas Huber, suchte Nachwuchs und sprach meine Eltern an. So lernte ich Klarinette – bei Sepp Leis. Tatsächlich hat es mir sofort Spaß gemacht, und da Musik und Fußball in der Freizeit schwer vereinbar sind, habe ich mich irgendwann für die Musik entschieden. Aus heutiger Sicht war das die richtige Entscheidung, denn Musik mache ich noch immer, beim Fußball wäre das nicht selbstverständlich.

Wie und wo fanden damals die Proben der Musikkapelle statt?

Noch vor meiner Zeit probte die Musikkapelle in der Zimmererwerkstatt meines Großvaters in der Hauptstraße, obwohl weder mein Großvater noch mein Vater ein Instrument spielten. Aber in der Werkstatt war es im Winter warm, und alle hatten Platz. Danach ging es zum Proben in den Werkraum der Grundschule Münsing, dort brachten wir Eierschachteln an den Decken an, um eine etwas bessere Akustik zu haben. Später kam die Bühne des Gemeindesaals, dort war es vor allem in den Wintermonaten sehr kalt.

Inwieweit waren die Musikkapellen in die Planung des neuen Sport- und Freizeitzentrums involviert?

Es war anfangs vor allem der Sportverein, der über viele Jahre den Wunsch nach einem neuen Sportplatz äußerte. Nachdem klar war, dass die Gemeinde das Grundstück kauft, wurden wir auch kontaktiert, um den Raumbedarf abzuklären. Seitdem waren wir an der Planung beteiligt.

Wie kam es zur Idee des Pavillons?

Der ursprünglich vom Architekten vorgesehene Probenraum war zu schmal und zu lang. Es gab viele Diskussionen, und letztlich ausschlaggebend war die Besichtigung des Musikprobenraums in Kiefersfelden am 31.10.1999 gemeinsam mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Gemeinderats. Darauf kamen wir durch einen Artikel in der Bayerischen Blasmusikzeitung. Das war eine absolute Glücksfahrt für uns, denn dadurch kamen wir in Kontakt mit der österreichischen Firma Foxholz, die dann die Planung und Ausführung übernahm. Die Firma war spezialisiert auf dieses Gebiet und hatte eine große Expertise, was Raumform, Klang, Nachhallzeit und alle sonstigen Faktoren anbelangt, die für die

Für den Musikpavillon erbrachten die Musiker viel Eigenleistung.

Musik wichtig sind. Der Raum ist nun quadratisch, und dort, wo der Dirigent steht, läuft das gesamte Klangbild zusammen.

Wie lief der Bau, mussten Sie auch ehrenamtliche Arbeit einbringen?

Ja, wir mussten 10 % Eigenleistung einbringen. Insgesamt haben wir 4.300 Stunden geleistet. Der Vorteil war, dass wir so viele Facharbeiter und Handwerksmeister in verschiedenen Baugewerken vor Ort hatten. Wir haben alles gemeinsam mit der Musikkapelle Holzhausen, deren damaliger Vorstand Michael Grasl war, abgestimmt. Für den Bau haben sich viele Urlaub genommen, und so war neben den zwei Mitarbeitern von Foxholz immer ein Team von uns vor Ort. Leute wie Georg Schmid, Johann-Günther Werner, Georg Sebald, Ludwig Böck, Michael Bruckmeir, mein Bruder Walter Hofner und mein Vater Franz Hofner, um nur einige zu nennen, waren oftmals von Montagfrüh bis Freitagabend zugange. Abends ist man noch zusammengehockt. Es war eine gute Zeit, wir waren eine tolle Mannschaft, und es ist einfach so: Was man mit den eigenen Händen geschaffen hat, behandelt man auch, als wäre es das eigene. Und so ist es bis heute.

Hat sich diese besondere Raumgestaltung bewährt?

Auf jeden Fall! Die Akustik ist hervorragend, es gibt kaum etwas Vergleichbares in der Nähe. Unsere Musikkapellen haben sich sehr gut entwickelt, und zudem haben schon Profis und Amateure dort CD-Aufnahmen gemacht. Wir sind heute um die 45 Leute bei den Proben, zudem haben wir ja auch noch einen kleinen Probenraum für Registerproben oder ähnliches. Wir achten nach wie vor akribisch darauf, dass Energie gespart wird (für die Nebenkosten sind die Vereine selbst verantwortlich), und dass die Bausubstanz erhalten bleibt. Beispielsweise darf man den Parkettboden nicht mit Straßenschuhen betreten. Das ist in unseren Augen Nachhaltigkeit.

Interview: Bettina Hecke ■

Georg Sebald, Musikkapelle Münsing, damals freiwilliger Helfer: Wir als Musikvereine nahmen den Innenausbau des Probenraumes zusammen mit der Firma Foxholz in Eigenregie vor. Hierzu musste sich jeder Musiker eine Woche freinehmen.

In die Woche, in der ich an der Reihe war, fiel der fatale 11. September mit den Anschlägen auf das World Trade Center in New York. Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wie ersten Meldungen im Radio kamen und wir erst Stunden später so richtig verstanden hatten, was eigentlich passiert war. Dennoch hatten wir eine erfolgreiche Woche und sind gut vorangekommen. Aber das Geschehnis war noch lange ein Gesprächsthema. ■

SCHREINEREI WILL
• Möbel + Innenausbau
• Küchen + Saunabau
• Fenster + Türen
• Treppen + Geländer
Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Drei Protagonisten beim Bau der Sportanlage (v.l.): Sepp Leis, Sebastian Schöfmann u. Robert Lechner.

Der Neubau aus der Sicht des Sportvereins

„Der alte Platz war ein Wasserloch"

Interview mit **Sepp Leis** (**SL**), damals Gemeinderat und jahrelang 1. Vorstand des SVM (bis 2018), **Sebastian Schöfmann** (**SS**), damals Vorsitzender des SVM (insgesamt 16 Jahre, 25 Jahre als Schiedsrichter tätig) und **Robert Lechner** (**RL**), damals Gemeinderat und zweiter Vorstand des Sportvereins (insgesamt 25 Jahre).

Was war die Initialzündung für das Sportzentrum?

SL: Der unermüdliche Antreiber war der Sebastian. Ohne seine Art, wie er mit den politisch Verantwortlichen umgegangen ist, wäre das nicht gegangen.

SS: Die Idee kam weit vorher auf, weil wir nur den einen Platz am alten Sportplatz hatten, der Verein aber immer größer geworden ist. Als ich anfing, hatten wir nur zwei Mannschaften, es wurden aber immer mehr. Das Vereinsheim war zu klein, alles platzte aus den Nähten.

SL: Wir hatten am Schafberg einen Ausweichplatz, da haben wir einfach auf der Wiese zwei Tore hingestellt, dieser Platz war natürlich eine Katastrophe.

SS: Der alte Sportplatz war ein Wasserloch, er stand oft unter Wasser. Ich bin dann in jede Bürgerversammlung gegangen und habe nachgebohrt.

SL: Er hat echt Druck gemacht.

SS: Das große Problem war, man wusste nicht, wohin. Dann kam das Kaufangebot von diesem Gelände, das zum Pallaufhof gehörte, und die Gemeinde hat zugeschlagen. Es gab damals einige Gemeinderäte, die gesehen haben, dass die Vereine – also nicht nur der Sportverein, auch der Schützen- oder der Trachtenverein und die Musikkapellen – einen großen Bedarf haben.

SL: Alle hatten katastrophale Verhältnisse.

SS: Nach dem Kauf war klar, dass das Vereinszentrum hier entstehen sollte.

Wie war die Unterstützung seitens der Gemeinde?

SL: Vor allem Franz Ertl hat uns sehr unterstützt.

SS: Ich habe drei Bürgermeister erlebt, mit dem Sylvester Pölt

bin ich sehr gut ausgekommen. Auch zu Franz Ertl hatte ich ein sehr gutes Verhältnis.

Wie lief die Planung?

RL: 1996 ging es los mit dem Entwurf eines Grundkonzepts, bei dem alle Vereine mitwirkten. Es ging um den Raumbedarf jedes Vereins. Beteiligt waren Sportverein, Trachtenverein, Schützenverein und die Musikkapellen. Nach Erstellung des Grundkonzepts kam der Planungswettbewerb, der 1997 stattfand. Den ersten Preis gewann das Planungsbüro der Landschaftsarchitekten Lex Kerfers aus Bockhorn. Sie waren für die Planung der Grünflächen zuständig. Zuständiger Architekt war Mathias Overbeck. Mit ihm war es etwas schwierig, weil er sich nichts sagen ließ. Es hat einige Jahre gedauert, bis man mit den Vereinen dann die richtige Lösung gefunden hat. Es war schon ein ziemlicher Aufwand und auch Ärger. Beispielsweise die Dachform musste geändert werden, im Wettbewerb waren das alles Pultdächer, nach Westen hin offen. Aber da wir wussten, wie das Wetter hier sein kann, waren wir für eine Änderung. Das wollte der Architekt nicht, aber letztlich haben wir uns auf Walmdächer geeinigt.

SS: Bei der ersten Planung wäre das Vereinsheim nicht unterkellert gewesen, die Umkleiden und Duschen hätte es nicht gegeben. Auch der Musik-Pavillon war nicht geplant.

SL: Für den Pavillon ist der gesamte Gemeinderat nach Kiefersfelden gefahren und hat sich deren Proberaum angeschaut. Dann war klar, dass wir so etwas brauchen. Die österreichische Firma Foxholz hat den Innenausbau gemacht – allerdings hat das dem Architekten auch nicht gepasst, obwohl diese Firma zu den besten europaweit im Bereich Akustik gehörte.

SS: Was die Musik bekommen hat, ist einmalig in der Region.

RL: Optimal war auch die Flächenaufteilung von Lex Kerfers.

Wie lief die Umsetzung? Die Bauzeit ging ja von 1999 bis 2002.

RL: Von den Vereinen ist sehr viel in Eigenleistung eingebracht worden, das mussten wir, sonst hätten wir keine Zuschüsse bekommen. Der Bayerische Landes-Sportverband e. V. hat uns die Eigenleistung zur Auflage gemacht. Ein Teil wurde auch über ein Darlehen finanziert.

SS: Der Sportverein hat über 3.000 Stunden Freiwilligendienst geleistet.

SL: Die Gemeinde war der Bauherr. Die Sportanlage und die Räumlichkeiten sind auf 99 Jahre an uns verpachtet, wir bezahlen aber keine Pacht. Nur durch den Pachtvertrag konnten wir die Förderung bekommen.

RL: Es gab ein paar, die waren eigentlich immer da, jedes Wochenende, Karl Huber zum Beispiel.

SS: Den habe ich jeden Samstag abgeholt, und wir haben gearbeitet.

Wie war die Eröffnung?

RL: Das war eine lustige Geschichte. Angegangen ist das Festwochenende an einem Freitag. Wir haben zuerst das Zelt draußen auf dem Vorplatz aufgestellt. Und um halb vier nachmittags kam ein Gewitter mit einem Sturm und Regen, das war eine richtige Wand.

SS: Der Sturm hat das Zelt nach oben befördert.

RL: Vier, fünf Meter in die Höhe ist es geflogen, samt den Heringen. An den Fenstern hier oben, obwohl die erhöht sind, kam überall das Wasser rein.

SL: Beim Zelt hat es sogar die Holme verbogen.

SS: Wir wollten es wieder aufstellen, aber wir durften es dann nicht mehr nutzen aus Sicherheitsgründen.

RL: Am Freitag hat nichts mehr stattgefunden. Am Samstag gab es ein Jugendturnier, am Sonntagvormittag war Kirche und eine Festumzug.

SS: Das ganze Wochenende war dann sehr schönes Wetter, es war richtig heiß.

RL: Wir hatten alle einen richtigen Sonnenbrand. Die Bierbänke standen im Freien.

Wie hat sich das neue Sportzentrum auf die Entwicklung des Vereins ausgewirkt:

SL: 2002 hatten wir sieben Jugendmannschaften, heute vor Corona waren es zwölf. Es gab einen großen Zulauf. 2002 hatten wir 750 Mitglieder, vor Corona waren es über 1000. Die Leute waren begeistert von der Anlage.

RL: Das Kleinfeld war ursprünglich für Tennisplätze vorgesehen. Aber wir haben beschlossen, dass wir das nicht brauchen.

SS: Ich war immer schon gegen die Tennisplätze, wir haben die Leute zu den Nachbarvereinen geschickt, die haben Hände ringend nach Spielern gesucht.

SL: Der Bau der neuen Jugendarena bzw. die Anlage als Fußballrasenplatz erfolgte 2007. Bedingt durch den starken Zulauf von Kindern und Jugendlichen mussten wir zusätzliche Flächen für Training und Spielbetrieb schaffen. Das hat der Verein komplett in Eigenleistung gemacht.

RL: Auch die Flutlichtanlage haben wir in Eigenregie gemacht.

Wie hat sich das offene Konzept der Sportanlage bewährt?

RL: Ich finde es nach wie vor einen Gewinn. Wir haben Höhenrain als Vergleich. Bei uns gehört die Anlage einfach in die Landschaft. Natürlich gibt es dadurch Probleme wie die Hunde, die ihr Geschäft in der Anlage verrichten.

SL: Das war und ist nach wie vor ein Problem.

SS: Das sind einfach die Leute, die lassen ihre Hunde laufen und es ist ihnen völlig egal, was sie wohin machen.

SL: Natürlich ist es auch ein Problem, dass Kinder die Anlage nutzen und zum Beispiel auf der Stockbahn Sand spielen. Eigentlich ist die Anlage nur zur Nutzung für Vereinsmitglieder. Das ist auch ein Versicherungsproblem. Aber man kann das nicht andauernd überwachen.

RL: Die Leute lassen auch ihren Müll liegen.

SL: Manche schmeißen Steine auf das Feld, das hat uns schon manchen Mäher geschrottet. Trotzdem muss ich sagen, die Vorteile überwiegen.

RL: Es ist optisch einfach schön und passt in die Landschaft.

Wer macht die Platzpflege?

SL: Die machen wir auch in Eigenleistung. Das findet man sonst nirgends mehr. Die Bewässerungsanlage zum Beispiel haben wir selbst installiert, auch die Wartung machen wir. Größere Reparaturen übernimmt aber die Gemeinde. Wir dürfen auch die Geräte der Gemeinde nutzen und bekommen jährlich 8.500 €

Zuschuss für die Platzpflege. Wir brauchen Dünger und Tiefenlockerung, das können wir nicht selbst machen. Die Anbaugeräte haben wir uns selbst zugelegt, mit Beteiligung der Gemeinde. Bislang war ich Platzwart, aber ich bin gerade dabei, das an Luis Hirn abzugeben.

RL: Die Gemeinde hat ja auch etwas davon, weil die Anlage für den Schulsport genutzt wird.

Was ist Ihr Fazit und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

SL: Die Sportanlage ist ein absolutes Erfolgsmodell! In jeder Hinsicht. Es ist auch ein sozialer Treffpunkt. Auch unser Vereinsstüberl ist sehr wichtig für uns, mittlerweile passt das Konzept dafür, Ines Bigalk hat das Stüberl übernommen und macht das sehr gut.

SS: Die ist super drauf! Mein Fazit beim Sportzentrum: Es war ein Muss, es ging gar nicht mehr anders. Aber natürlich braucht man auch die Leute, die das umsetzen.

SL: Wir haben nach wie vor Unterstützer, vor allem aus der ersten Mannschaft, die mir bei der Platzpflege geholfen haben.

RL: Man darf nicht zu viel Druck machen, man muss den Leuten Zeit lassen und nicht zu früh anfangen, sonst sagen sie mit Mitte 30, wenn man sie für die Zukunft bräuchte, ich habe keine Lust mehr.

SL: Aber die jungen Leute sind dabei. Wir haben einen guten Zusammenhalt zwischen Alt und Jung, auch FSJler, die uns sehr geholfen haben. Es gibt immer wieder Eltern, die sich als Trainer engagieren, da sind wirklich sehr gute Leute dabei, aber das könnten mehr sein. Wir haben ehrenamtliche Trainer, die aber punktuell von professionellen Trainern in ihrer Arbeit unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit der Münchner Fussballschule macht sich sehr gut.

Ein Problem, das vielleicht künftig gelöst werden müsste, ist der Parkplatzmangel. Und es gibt den Bedarf eines Kunstrasenplatzes. Mittlerweile haben fast alle Vereine der Umgebung einen, wo wir teilweise mittrainieren. Aber es ist natürlich eine Kostenfrage, weil wir hier ein Entwässerungssystem bräuchten. Das ist teuer.

RL: Auch eine neue Turnhalle ist ein Projekt, das irgendwann umgesetzt werden müsste. Die Schulturnhalle ist wirklich am Limit und für Vieles nicht mehr geeignet. Aber das ist Zukunftsmusik.

Interview: Bettina Hecke ■

Michael Sandherr, Vorstand des SV Münsing-Ammerland:

Planung für die nächsten 20 Jahre notwendig

„Das Sportgelände am Hartlweg ist ein voller Erfolg. Meine hohe und uneingeschränkte Anerkennung gilt den Aktiven, die in ehrenamtlicher Arbeit die Anlage geplant und in die Realität umgesetzt haben – Respekt!

Ich kenne die Verhältnisse vor 2002 nicht, da ich erst 2005 meine aktive Laufbahn im Verein eingeschlagen habe – aber ich bin überzeugt davon, dass der Wechsel von der Gruabn an den Hartlweg ein Quantensprung war.

Dazu gehört auch das unkomplizierte Miteinander aller Vereine, die dort ihren Alltag bestreiten. Das schafft eine gelungene Basis für ein freundschaftliches und respektvolles Miteinander im Gemeindealltag.

Und nicht zuletzt ist der Wirt eine große Bereicherung. Pino schafft mit seiner freundlichen und herzlichen Art eine wunderbare Basis für uns alle. Die Zusammenarbeit ist völlig unkompliziert und stets auf Augenhöhe, so habe ich das persönlich in meinen Funktionen als Kassier und Vorstand des SV Münsing – Ammerland in den letzten zwölf Jahren immer erleben dürfen. Ich wünsche uns allen, dass er noch lange bleibt und uns mit seinen Köstlichkeiten verwöhnen wird.

Nach 20 Jahren Sportgelände am Hartlweg gibt es jedoch für die nächsten 20 Jahre Handlungsbedarf. Die Zeit hinterlässt ihre Spuren an Plätzen und Baukörpern, und auch die Fragestellungen an einen Sportverein in einer Gemeinde wie Münsing haben sich im stattfindenden gesellschaftlichen Wandel zunehmend verändert. Neben Fußball rücken andere Sportarten wie Basketball, Handball, Volleyball oder auch Paddel-Tennis in den Vordergrund, und es besteht der große Wunsch nach der Möglichkeit, Indoor- *und* Outdoor-Sport ganzjährig ausüben zu können.

Ich meine: Es ist an der Zeit, dass sich der Verein und die Gemeinde für die nächsten 20 Jahre danach ausrichten. Neben der Ertüchtigung der bestehenden Spielfelder führt am Bau einer Sporthalle kein Weg vorbei. Ich weiß – seit vielen Jahren ist das immer wieder Thema in den Gremien und an Absichtsbekundungen dazu mangelt es nicht. Das reicht aber nicht. Ich fordere die Verantwortlichen aller politischen Gruppierungen in dieser Gemeinde auf, ihren Aussagen im Kommunalwahlkampf 2020 endlich Taten folgen zu lassen und einen konkreten und belastbaren Zeit- und Fahrplan für den Bau der Halle aufzustellen.

Dann bin ich optimistisch, dass es auch im Jahr 2042 heißen kann: Ja, die Sportanlagen am Hartlweg sind ein Erfolgsmodell, und der Sport ist in Münsing gut aufgehoben.” ■

Jetzt auch Mac-Service
Enrico Montagni
EDV-Service
Enrico Montagni
Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de
Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

Bayerisches Landesamt für Steuern

Die Grundsteuerreform

Die Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sogenannten Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Die Neuregelung der Grundsteuer in schematischer Darstellung.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, dem sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom **1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren**. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen stehen unter **www.grundsteuerreform.de** zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Infos oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um

die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter **www.grundsteuer.bayern.de**

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8:00 - 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: **089/30 70 00 77**

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter **www.statistik.bayern.de/statistik/zensus**. ■

Auslegung im Juli

Neue Bodenrichtwerte 2022

(oe) In diesem Jahr werden außerturnusmäßig neue Bodenrichtwerte zum Stichtag 1.1.2022 ermittelt. Grund hierfür ist eine Änderung im Baugesetzbuch im Rahmen der Novellierung des Grundsteuergesetzes. Wie das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen mitteilte, werden die Richtwerte Ende Juni 2022 beschlossen. Im Anschluss erhalten die Gemeinden die neuen Bodenrichtwerte zur ortsüblichen Bekanntmachung, d. h. die Richtwerte sind dann für die Dauer eines Monats im Bauamt der Gemeinde einsehbar. Die Auslegung wird voraussichtlich im Juli 2022 stattfinden. Der konkrete Zeitraum wird an den Anschlagtafeln bzw. auf der Homepage der Gemeinde Münsing veröffentlicht.

Bitte beachten Sie:

Außerhalb dieses Auslegungszeitraums müssen Sie die Auskunft aus der Bodenrichtwertliste beim Gutachterausschuss im Landratsamt beantragen. Die entsprechenden Antragsformulare finden Sie in der Rubrik „Gutachterausschuss/GIS-Koordination“ im Formularcenter des Landratsamts, **https://www.lra-toelz.de/formulare-merkblaetter**.

Künftig findet die Erhebung der Bodenrichtwerte wieder turnusmäßig alle zwei Jahre statt; das nächste Mal also zum Stichtag: 1.1.2024. ■

Erlebe deine Haut strahlend schön

- maximale Wirkung
- tierversuchsfrei
- vegane Produktlinien
- nachhaltige Verpackung
- Produkte „Made in Germany“

GERTRAUD GRUBER KOSMETIK KULTUR
BABOR

Angelika Fuchs
ShenDo Shiatsu® | Kosmetik | Wellness
kosmetik-muensing.de

Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932

Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!

Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung

Projekte werden fortgesetzt

(jl) Die Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung, die letztes Jahr auf den Weg gebracht wurden, werden nun fortgesetzt:

Wasserleitungsbau von Seeheim bis Ambach

Der Wasserleitungsbau zwischen Ambach und Seeheim läuft seit Mitte September 2021. Die Arbeiten werden von der Firma Holzer GmbH aus Degerndorf ausgeführt. Von der geplanten und beauftragten Rohrlänge von 1.300 m sind bisher ca. 800 m verlegt. Die Bauarbeiten wurden letztes Jahr noch solange fortgeführt, wie es die Witterung erlaubte. Ab März werden nun die Arbeiten fortgeführt und das letzte Teilstück von Ambach bis Höhe Pfaffenkamer Straße verlegt.

Aufgrund eines Rohrbruchs in der Pfaffenkamer Straße, nahe der Seestraße, und defekter Armaturen im Bereich des Brunnes Seeheim, würde es sich anbieten, die Leitung am nördlichen Bauende in Seeheim über eine zusätzliche Länge von 110 m entlang der Pfaffenkamer Straße mit zu erneuern. Die Gemeinde befürwortet daher den Vorschlag der Bauleitung, am nördlichen Bauende ein Teilstück der Hauptleitung in der Pfaffenkamer Straße neu zu verlegen. Die bisherige Auftragssumme von 654.581,21 € wird sich somit auf circa 700.000,- € erhöhen.

Unsere wichtigste Ressource: das Trinkwasser

Neubau Hochbehälter Weidenkam

Im September 2021 wurden durch die Blasy + Mader GmbH auf der geplanten Baufläche an den Hochbehältern Weidenkam vier Kleinrammbohrungen durchgeführt. Die entnommenen Bodenproben wurden daraufhin im Labor untersucht. An den Bohrpunkten wurden keine auffälligen bzw. schadstoffverdächtigen Böden vorgefunden. Die Böden sind als tragfähig einzustufen und lassen keine außergewöhnlichen Schwierigkeiten bei der Gründung, den Erdarbeiten und der Hinterfüllung erwarten.

Grundlage einer Kostenschätzung für den Neubau stellt die Vorentwurfsplanung dar, die das Büro Dr. Blasy – Dr. Øverland dem Arbeitskreis Trinkwasser in seiner Sitzung am 23. November anhand eines Lageplans erläutert hat. In der momentanen Planung wird von einer Behältergröße von 800 m³ ausgegangen. Dabei handelt es sich um einen Rechteckbehälter in Stahlbeton mit zwei Kammern á 400 m³.

Der Entwurf eines Zeitplans für den Bau eines neuen Hochbehälters in Weidenkam liegt vor. Im Jahr 2022 soll dabei die Planung fertiggestellt und genehmigt werden. Die Ausschreibungen sind für Ende 2022 und Anfang 2023 geplant. Zum nächsten Arbeitskreis am 5. April 2022 soll die Entwurfsplanung vorliegen, um dann anschließend zeitnah dem Gemeinderat eine Kostenberechnung und die Planung für das Genehmigungsverfahren vorlegen zu können. ■

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 – 36160
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Ramadama-Aktion 2022

Gemeindeweiter Frühjahrsputz

(rb) Da auch in diesem Jahr aufgrund der Pandemie keine landkreisweite Aktion stattfinden kann, führt die Gemeinde am Samstag, dem 2. April 2022 (Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist der 9. April 2022) eigenständig eine Aufräumaktion durch. Wir laden hierzu alle freiwilligen Helfer herzlich ein.

Die Aktion kann nur dann zu einem vollen Erfolg werden, wenn sich so viele Organisationen, Vereine, Schulen, Kindergärten und sonstige Gruppierungen wie möglich daran beteiligen. Selbstverständlich dürfen sich auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die keiner Organisation angehören, am Ramadama beteiligen.

Für alle Helfer, die keiner Organisation angehören, ist der Treffpunkt in allen Ortsteilen am jeweiligen Feuerwehrhaus, in Münsing am Gemeindesaal, um 08:30 Uhr. Dort wird das Sammelgebiet eingeteilt und die Müllsäcke werden ausgegeben. Die Vertreter der Organisationen können die Müllsäcke ab 28. März auch im Zimmer 2 im Rathaus abholen.

Die gefüllten Säcke können an den Feuerwehrhäusern, am Bauhof oder am Gemeindesaal abgegeben werden und werden dort von den Bauhofmitarbeitern eingesammelt.

Nein, kein Lüßbachwal, sondern eine verwehte Silage-Folie.

Zünftige Brotzeit für die freiwilligen Helfer

Nach Abschluss der Sammelaktion lädt die Gemeinde gegen 11:30 Uhr alle tatkräftigen Helfer zu einer gemeinsamen Brotzeit im Gemeindesaal ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde „aufgeräumt“ ins Frühjahr gehen kann. Alle Teilnehmer sollten Handschuhe und für die Arbeiten entlang der Straßen eine Warnweste tragen.

Vorab danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

Ansprechpartnerin im Rathaus:
Regina Braun
08177/9301-93 oder
braun@muensing.de

Trockenbau
Ralf Kumpfmüller
Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing
Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme

Baum- und Gartenpflege

Thomas Grötz
St. Heinricher Str. 5 - 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 926296

- Baum und Heckenschnitt
- Obstbaumveredelung
- Fällungen
- Seilklettertechnik
- Totholzentnahme
- ...

POLSTEREI

RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56

& hochwertige Stühle

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
KIEFERORTHOPÄDIE DR. SAPPL

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177-247
www.Zahnärzte-Münsing.de

unsichtbare Zahnspangen
Invisalign
festsitzende Apparaturen
herausnehmbare Spangen

Ferienpass 2022

Anbieter gesucht

(rb) Auch in diesem Jahr bietet der Kreisjugendring Bad Tölz-Wolfratshausen in den Sommerferien wieder die Ferienpassaktion für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren an.

Ferienpass-Programm 2022

Die Angebote richten sich insbesondere an die Kinder und Jugendlichen, welche keine Möglichkeit haben, im Urlaub zu verreisen. Bei künstlerischen, kreativen, informativen, geselligen oder auch sportlichen Aktivitäten können so auch die Ferien daheim zum großen Erlebnis werden. Immer wieder entdecken die Kinder und Jugendlichen dabei auch neue Interessen oder Fähigkeiten.

Besonders für Vereine bietet sich hier die Möglichkeit, sich selbst und natürlich ihr spezielles Angebot in einem unverbindlichen Rahmen direkt bei den jungen Gemeindemitgliedern vorzustellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder Anbieter finden, die den Kindern und Jugendlichen im Landkreis besondere Ferien ermöglichen. Sollten Sie sich mit einer Veranstaltung anbieten wollen, können Sie diese bis 29. März 2022 im Rathaus melden bei
Frau Braun
(braun@muensing.de)
oder Frau Haas
(haas@muensing.de). ■

Die **Gemeinde Münsing** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für den **Heinrich-Obermaier-Kindergarten** in **Degerndorf** eine/n

Erzieher/in
(m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit.

JETZT BEWERBEN!

WIR BIETEN

- Großzügiger Garten
- freundliches Team
- gutes Betriebsklima
- angenehme Kinder mit ländlichem Einfluss
- heller, geräumiger Kindergarten
- Großraumzulage

Der Heinrich-Obermaier-Kindergarten ist ein 3-gruppiger Kindergarten mit einer Integratiionsgruppe.

Wir suchen Verstärkung für das 9-köpfige Team, um mehr Zeit für unsere Kinder zu haben.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: **Gemeinde Münsing, z.Hd. Herrn Kühn, Weipertshausener Str. 5, 82541 Münsing, kuehn@muensing.de**.
Für Rückfragen steht Ihnen die Kita-Leitung, **Frau Marion Ulbrich** unter der Tel.-Nr. **08171/76317** gerne zur Verfügung.

BRANDSCHUTZ MARTIN BAUER
Verkauf | Service | Training
www.brandschutz-mbauer.de

IHR PARTNER IM OBERLAND
Holzhausener Str. 7
82541 Münsing
0151 58 79 19 54

Breitbandausbau

Glasfaser für das Bürgerhaus

(jl) Im Rahmen der Glasfaser/WLAN-Richtlinie wird die erstmalige Erschließung mit Glasfaser für Rathäuser, Verwaltungsgebäude und öffentliche Schulen gefördert. Nachdem im Zuge dieses Programms bereits die Grundschule angeschlossen wurde, bietet es sich natürlich an, auch das neue Bürgerhaus mit Glasfaser zu versorgen.

Die Gemeinde hat mehrere Anbieter um ein Angebot für die Erschließung gebeten, wobei sich, wie nicht anders zu erwarten war, nur die Deutsche Telekom an der Ausschreibung beteiligt hat. Laut Angebot ergeben sich Kosten in Höhe von brutto 56.885,76 €. Unter Berücksichtigung der Förderquote von 80 % ergibt sich für die Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von brutto 11.377,16 €.

Die Förderzusage liegt vor und die Telekom wurde für die Erschließung beauftragt, sodass rechtzeitig mit Bezug

Erhielt den Zuschlag für den weiteren Ausbau: die Telekom.

des neuen Bürgerhauses über ausreichend Bandbreite verfügt werden kann.

Glasfaseranschluss für 102 Adressen

Über die Breitbanderschließung im Rahmen der Bundesförderung, für den Ausbau außenliegender kleinerer Ortsteile und Einzelanwesen, hatten wir zuletzt Ende 2020 berichtet. Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2020 dem Angebot der Deutschen Telekom zugestimmt.

Es hat nun das ganze Jahr 2021 gedauert, bis die Gemeinde die endgültigen Förderzusagen des Bundes und für eine Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern erhalten hat. Der Vertrag für den Ausbau mit der Deutschen Telekom liegt seit Ende Januar dieses Jahres von beiden Seiten unterschrieben vor. Die Maßnahme kostet insgesamt ca. 3,2 Millionen Euro. Davon werden vom Bund 50% und vom Freistaat Bayern 40% gefördert, so dass die Gemeinde noch Eigenmittel in Höhe von ca. 320.000,- € aufbringen muss. Setzt man die Summen ins Verhältnis zu den 102 Adressen, die erschlossen werden, ist leicht ersichtlich, dass eine Flächengemeinde wie Münsing solche Maßnahmen ohne Fördermittel kaum stemmen könnte. Für die geplante Baumaßnahme müssen im Tiefbau ca. 15 km und als Erweiterung von oberirdischen Trassen ca. 7 km Rohr- bzw. Leitungssysteme verlegt werden. Nach Angabe der Telekom soll der Ausbau in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

Bald auch in Münsing: Aufstellen eines Multifunktionsgehäuses.

Bayerische Gigabit-Richtlinie

Die Gemeinde möchte nun den Breibandausbau im Zuge der Gigabitrichtlinie des Freistaats Bayern voranbringen. Dazu mussten die Ausbaugebiete festgelegt werden, für die Netzbetreiber, im Zuge eines Auswahlverfahrens, zu einer Angebotsabgabe aufgefordert werden. Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, als nächsten Schritt die „problematischen Bereiche“ (Degerndorf, Ambach, St. Heinrich, Weipertshausen und das Gewerbegebiet in Münsing) schnellstmöglich auszubauen. Dabei handelt es sich um ca. 430 Adressen. In diesen Gebieten können alle Adressen mit Glasfaser erschlossen werden, da hier kein S-Vectoring möglich ist. Über die Gigabit-Richtlinie des Freistaats sind von den Investitionskosten in Höhe von 5,025 Mio. € von der Gemeinde 10 % zu übernehmen. Auch hier sind die Förderverfahren äußerst zeitaufwendig. So musste die sog. Markterkundung ein zweites Mal durchgeführt werden und endete am 18. Februar 2022. Nun soll schnellstmöglich durch das Auswahlverfahren ein Anbieter gefunden werden, der sich bereit erklärt die genannten Gebiete zu erschließen. ■

Kies von der Gemeinde

Für den Wegebau

(jl) Dieses Jahr erhalten alle Landwirte wieder Kies für die Ausbesserung ihrer Forst-, Feld- und Wirtschaftswege, nachdem letztes Jahr keine Kiesaktion stattgefunden hat. Einen Termin können wir hier leider noch nicht mitteilen, da die Aktion wahrscheinlich später als üblich durchgeführt wird. Die Gemeinde wird rechtzeitig über die Tagespresse informieren. ■

Zur Ausbesserung der Forst- und Wirtschaftswege: die Kies-Aktion.

Ehrenzeichen für Helga Lehner

Für vielfältiges soziales Engagement

Helga Lehner erhielt für ihre jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten – sei es für die Inklusion an der Münsinger Grundschule, als Seniorenbeauftrage der Gemeinde, als Seniorenvertreterin im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, bei der Nachbarschaftshilfe der Agenda Soziales, beim Frauenbund Münsing oder als Lese-, Strick- bzw. Häkelpatin an der Grundschule Münsing – das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten durch Landrat Josef Niedermaier verliehen.

Bürgermeister Michael Grasl würdigte sie in einer sehr persönlich gehaltenen Laudatio:

„Liebe Helga, liebe Familie Lehner,
auch die Gemeinde Münsing möchte sich den Glückwünschen und Worten des Landrats anlässlich dieser besonderen Ehrung anschließen. Ich möchte dabei neben dem Erwähnten besonders herausstellen, dass Du es warst und bist, die mit ihrer positiven, warmherzigen und immer fröhlichen Art alle angesteckt hat.

Vielleicht spielt da auch Dein Weg eine Rolle, wie Du hierher gefunden und in Münsing eine neue Heimat mit Deinem Mann gefunden hast. Deine alte Heimat hast Du dabei nie ausgeblendet. Die Flucht aus Böhmen hat Dich geprägt und Dir später, vor allem im Asylhelferkreis viel Verständnis und Empathie für die zu uns Geflüchteten gegeben.

Dein Sohn Leo, unvergessen und ein Mitschüler von mir, ist viel zu früh vorausgegangen, ist aber jetzt ganz bestimmt dabei wie auch Dein Mann.

Deine Lebensart und Deine positive Einstellung hat Dir und anderen geholfen. Sei es in der Schule, bei der Agenda Soziales, die Du mit aus der Taufe gehoben und geprägt hast, oder auch als Seniorenbeirätin des Landkreises, Gemeinderätin und bis heute Seniorenreferentin der Gemeinde.

Die vielen Schülerinnen und Schüler sehen Dich heute noch als die Frau Lehner, die mit Herz und Hingabe ihr Wissen weitergegeben hat, aber immer auf Augenhöhe mit ihren Schülern war.

Dass man mit diesen Eigenschaften und viel Beharrlichkeit auch viel erreichen kann, hat sich an der Einstiegshilfe am Gemeindebad gezeigt, die seit ein paar Jahren dankbar angenommen wird.

Ob Geflüchtete, Kinder, Senioren, Bürger oder auch Nachbarn – für alle hast Du ein gutes Wort, einen Rat und auch gleich eine beherzte Tat parat.

Dafür möchten wir mit allen anwesenden Gemeinderäten ausdrücklich und immer wieder „Vergelt's Gott" sagen, so wie Du es oft anderen gegenüber tust. Heute tun wir alle das, gerne und in diesem Rahmen für DICH.

Ein weihnachtlicher Gruß mit ein paar Kleinigkeiten soll Dich an Deine dankbare Heimatgemeinde erinnern." ■

Helga Lehner, eingerahmt von Landrat Niedermaier und Bgm. Grasl.

Überraschender Besuch

Gaudi in der Gemeinde

Am 24. Februar 2022 besuchte die Münsinger Gaudigarde die Gemeindeverwaltung und präsentierte eine Vorführung im Gemeindesaal – natürlich unter den herrschenden Corona-Vorschriften. ■

Nach Grunderwerb durch die Gemeinde

Einheimischenmodell geplant

(ds) Die Gemeinde ist derzeit bemüht, am Angerweg in Münsing ein kleines Baugebiet für einheimische Familien zu entwickeln. Es ist gelungen, eine Parzelle zu erwerben. Diese soll nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Rahmen des sog. „Einheimischenmodells“ ausgeschrieben werden. Die Konditionen zur Weitergabe der Bauparzelle und die Vergabekriterien muss der Gemeinderat zu gegebener Zeit noch festlegen. Im Anschluss werden die Vergabekriterien und die Konditionen natürlich sowohl in *Münsing aktuell* als auch auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht. Selbstverständlich wird auf eine ausreichende Bewerbungsfrist geachtet, so dass es jeder Interessentin und jedem Interessenten möglich ist, seine Bewerbungsunterlagen zusammenzustellen.

Gerne können Sie sich im Bauamt unverbindlich vormerken lassen – per E-Mail an **sawary@muensing.de**. ■

Mit schöner Aussicht auf Münsing: das Grundstück am Angerweg.

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer VR Bank München Land eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter www.union-investment.de/beschwerde. Stand: 7. Februar 2022.

Freiwilliges Soziales Jahr
- FSJ in Münsing-
in Grundschule und Mittagsbetreuung zum 01. Sept. 2022

Willst Du Dich nach dem Schulabschluss erst mal beruflich orientieren, sozial engagieren bzw. hast Interesse Kinder und Jugendliche zu begleiten und zu unterstützen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Dein Einsatz im Unterricht und in der Mittagsbetreuung im Anschluss an die Schule hilft nicht nur anderen, sondern bringt dich auch selbst weiter. Du kannst das Jahr nutzen, um dich zu orientieren – und Du kannst Dir das FSJ beispielsweise als Vorpraktikum für soziale Berufe anrechnen lassen.

Mehr Infos zum FSJ findest Du unter www.fsj.bayern.de. Gerne kannst Du Dich dazu auch gleich direkt an Fritz Meixner wenden. Im persönlichen Gespräch erfährst Du zu unseren Einsatzstellen alles, was Dich interessiert. 08171 / 26708-23.

WIR BIETEN DIR

- **alle Leistungen, die im FSJ vorgesehen sind, wie z.B. 441 € monatliches Taschengeld und Begleitseminare.**
- **Darüber hinaus arbeitest Du in einem motivierten Team und erhältst eine qualifizierte Anleitung.**
- **Spannende, abwechslungsreiche Arbeit mit viel Platz zur Selbstentwicklung.**

Wenn du bei einem Träger arbeiten möchtest, bei dem Kinder, Jugendliche und Kolleg(inn)en gleichermaßen im Mittelpunkt stehen, bei dem Du mitgestalten und etwas bewegen kannst, dann bist Du bei uns genau richtig!

Sende uns Deine Bewerbung an info@jugend-wolfratshausen.de

Wir freuen uns auf Dich!

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.

~~sollte~~ ~~würde~~ ~~könnte~~ **MACHEN**

Spendenaktion zum Krieg in der Ukraine

Große Hilfsbereitschaft in der Gemeinde

Hannes Hey berichtet

Was braucht der Mensch, wenn er alles verloren hat, alles zurücklassen musste? Ein Degerndorfer Ehepaar, beide in den hohen Achtzigern, bringt vor einer Woche die ersten Sachen – vier pelzgefütterte Mäntel. Am wichtigsten ist jetzt schließlich Wärme, meint sie – nicht nur wegen der Außentemperatur. Gemeinsam erinnern wir uns an den großen Krieg, die heulenden Sirenen, das große Chaos „... mit mir an der Hand hastet meine Mutter zum Breslauer Bahnhof ..."

Am Wochenende brachten uns die Nachbarn weitere Wärmespeicher – Fleecejacken, Skianzüge, Schlafsäcke, Pullover, Nützlichkeiten wie Stirn- und Taschenlampen, Handy-Ladegeräte, Batterien, Hygienesachen, Verbandsmaterial, Fertignahrung, Schokolade, Kekse und und ...

Mit drei vollbepackten PKWs fuhren wir am Montag nach Oberschleißheim ins Heiner-Janik-Haus, einer Jugendbegegnungsstätte mit bis zu 100 Betten. In der Nacht werden dort 40 Kinder mit Müttern erwartet. Der Bus soll die Hilfsgüter mit zurücknehmen zur polnisch-ukrainischen Grenze, wo ein ukrainischer Priester die Sachen übernimmt und über die Grenze bringt, wo jetzt wirklich alles gebraucht wird.

Überrascht von der Spendenbereitschaft: die Heys in ihrem Lager.

Wo alles hingeht: Schulraum in Peretschyn in der Westukraine.

Iris Trübswetter, die Vorsitzende unserer Bayerischen Ostgesellschaft BOG, schreibt über unsere Hilfsaktion in der Westukraine, in der Nähe von Uzhgorod, wo wir seit vielen Jahren Kinderfreizeiten organisieren und unter anderem drei Dental-Behandlungsplätze eingerichtet haben:

„Am Samstag um 15.30 Uhr erhielt ich Nachricht von unserer Partnerin Olga, dass sie unsere Leute an der Grenze getroffen hat und bereits einen Teil der Ladung von knapp 9 m³ mitnehmen konnte und jetzt auf dem Weg ist, den zweiten Teil abzuholen. An der Grenze braucht man viel Geduld.

Von Ihren Spenden haben wir Lebensmittel eingekauft, Medikamente, Verbandszeug, Windeln und weitere Hygieneartikel, Notstromaggregate und Solar Powerbanks. Wir haben 100 gesammelte Wolldecken und Bettzeug eingepackt, Rollstuhl, Krücken, warme Kleidung für die Kinder, Süßigkeiten, Stofftiere und Spiele mitgenommen, um den traumatisierten Kindern in den Massenunterkünften ein bisschen Ablenkung und Freude zu verschaffen. Es sind Hunderte, die mit oder ohne Mamas eingetroffen sind und in dieser vom Krieg noch verschonten Ecke der Ukraine auf ein Ende der Gewalt hoffen. Vor drei Tagen kam ein ganzer Zug mit Kindern aus den umkämpften Gebieten im Osten. Es ist kalt, Gas ist unerschwinglich – früher das billige und allgemein übliche Heizmittel. Im uns lange vertrauten Kinderferienlager Barwinok sind jetzt Verwundete untergebracht. Alle Schulen und Kindergärten sind geschlossen und beherbergen Flüchtlinge. Für diejenigen armen Familien, die wir üblicherweise betreuen, bleibt schon fast keine Aufmerksamkeit mehr. Und Corona hört deshalb auch nicht auf, sondern wird durch diese Völkerwanderung sicher erst noch befeuert. Die Menschen sind natürlich schockiert und verfolgen auf ihren Handys die Schreckensbilder. Die Empathie mit den Geflüchteten ist groß und viele sind freiwillig zum Helfen unterwegs.

„Unsere" Olga koordiniert für Peretschyn die humanitäre Hilfe und wird für die richtige Verteilung sorgen. Sie sagt uns punktgenau, was am dringendsten notwendig ist, und wir bemühen uns hier, es von Ihren großzügigen Spenden zu kaufen oder Sponsoren dafür zu finden. Olga betreut derzeit 340 Flüchtlinge in den Kindergärten und 140 im Internat, davon 151 Kinder, aber keine Babys. Die Infrastruktur samt Küchen funktioniert. Die Leute haben Matratzen mit Decken und Kopfkissen in größeren Räumen. Ein Raum ist eng gedrängt mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Die Regale in den Lebensmittelgeschäften sind fast leer, die Grenze zur Slowakei aber offen und meistens ohne große Wartezeiten passierbar. So können unsere Leute zum Einkauf von Lebensmitteln nach Michalce, der nächstgrößeren slowakischen Stadt fahren. Dies ist für unsere Hilfe sehr günstig. Wir können unseren Partnern aus unseren Spenden das benötigte Geld geben, um die notwenigen Lebensmittel und Hygieneartikel einzukaufen. Das spart uns lange und teure Fahrten. Die Zahl der Flüchtlinge wächst allerdings unaufhaltsam weiter. Erst heute kam wieder ein voller Zug aus Kiew an. Derzeit ist der Wunsch, auszureisen nicht sehr groß. Die meisten hoffen, den Krieg hier im – noch – ruhigen Westen der Ukraine aussitzen zu können. Wir sind auch der Meinung, dass die Hilfe sich immer an den Bedürfnissen der Menschen orientieren soll. Viele der Geflüchteten sprechen keine weitere Sprache, haben keine Angehörigen oder Kontakte ins Ausland – verständlich, wenn sie nicht in ein fremdes Land fliehen wollen. Aber natürlich gibt es auch Fragen nach den Möglichkeiten einer Ausreise."

Die meisten wollen nicht ausreisen, sondern hoffen, den Krieg im Westen der Ukraine aussitzen zu können.

Momentan sind Geldspenden für Lebensmittel am sinnvollsten.
Bayerische Ostgesellschaft
IBAN DE14 7015 0000 0908 2302 20 – Ukraine-Hilfe

Kleidung ist vorerst ausreichend vorhanden. Bei Mangel gibt es eine Rundmail
Hanns-W. + Karla Hey,
Riedweg 5, 82541 Münsing
hw.hey@t-online.de ■

SIGRUN CLOTTEN | INTERNISTIN
HAUSARZTPRAXIS MÜNSING
Bachstr. 11 | 82541 Münsing | Tel. +49 8177 1211
www.hausarztpraxis-muensing.de
Mo. – Mi. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 19.00 Uhr | Fr. 8.00 – 12 Uhr

Sea Spa
HAIR & BEAUTY

Wir stellen ein:
Friseur (m/w/d)

SUSANNE BITTNER
GABRIELE HARTL

Am Schlichtfeld 19
82541 Münsing

T 08177 . 9989 300
M team@seaspa.de
W seaspa.de

SALON LA BIOSTHETIQUE
HAIR . BEAUTY . WELLNESS . NAILS

OSTUFER APOTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

Familienpaten-Schulung

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
Beginn Ende März 2022

Sie haben Freude im Umgang mit Eltern und deren Kindern?

Sie begleiten gerne Eltern und bereichern ihren Alltag mit Ihrer Lebenserfahrung oder Sie wollen Ihre Erfahrungen aus dem Beruf an Schüler*innen weitergeben? Sie suchen nach einem Wirkungskreis, an dem Sie eigenständig und unter professioneller Begleitung etwas Sinnvolles tun?

Dann sind Sie bei dem Projekt „Familienpaten“ goldrichtig! Als ehrenamtliche Familienpaten begleiten Sie Eltern mit ihren Kindern für eine gewisse Zeit (ca. ein Jahr für 2-4 Std. pro Woche). Ihre Unterstützung ist klar definiert und entspricht Ihren Neigungen und Ihrer Lebenserfahrung. Sie werden durch qualifizierte Fachkräfte in Ihrer Nähe professionell begleitet.

Schulungstermine im Landratsamt Bad Tölz

Modul 1: Familienpatenschaft und Familie
Fr. 25.03. 15:00 -20:00 Uhr
Sa. 26.03. 10:00 -15:00 Uhr

Modul 2: Kommunikation, Grenzen / Distanz & Werte
Fr. 08.04. 15:00 -20:00 Uhr
Sa. 09.04. 10:00 -15:00 Uhr

Modul 3: Interkulturelle Kompetenz
Sa. 30.04. 15:00 -20:00 Uhr
+ 1 Termin je nach Standort
Einzelne Termine können in Ausnahmefällen nach Absprache zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Für weitere Rückfragen steht **Frau Dr. phil. Sonja Weißbacher**, Koordinatorin am Standort Nord, gerne zur Verfügung unter Tel. 0176/20591290

Anmeldung
Bianca Ludwig
Fachstelle Familienförderung
Tel. 08041/505-423
Fax 08041/505-122
bianca.ludwig@lra-toelz.de ■

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e. V.

Zwei Interviews mit Familienpaten

Erfahrungen aus der Praxis

Münsing aktuell sprach mit einem Familienpaten und einer Familienpatin, um Interessierten ein Bild von deren Aufgaben zu vermitteln: ▶

Naturheilpraxis Petra Bertleff

Es darf auch leicht gehen!

Petra Bertleff | Heilpraktikerin
Ammerlander Straße 27
82541 Münsing

08177 / 99 70 34
info@petra-bertleff.de
www.petra-bertleff.de

Über Ihren Besuch in meinen Räumlichkeiten freue ich mich sehr.
Gerne komme ich auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

• AKUPUNKTUR
• IMMUNTHERAPIE
• KINESIOLOGIE
• BIO-DIAGNOSTIK

„Es ist einfach ein gutes Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun."

Leo Firydus

Was sind die Aufgaben eines Familienpaten?
Das variiert je nach Familie und den jeweiligen Bedürfnissen. Meist meldet sich die Familie aktiv bei Frau Weißbacher und teilt mit, dass sie Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung der Kinder oder andere Unterstützung braucht, um Mutter oder Vater zu entlasten. Meist geht es darum, die Kinder zu betreuen, mit ihnen auf den Spielplatz zu gehen, vorzulesen, etc.

Wie lange arbeiten Sie schon als Familienpate?
Erst seit letztem Mai.

Was war Ihre Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren?
Ich bin im Ruhestand, und ich fragte mich, was ich sinnvolles in der neu gewonnenen Zeit tun könnte. Dann stieß ich zufällig auf die Anzeige der Familienpaten, und nach einem Gespräch mit Frau Weißbacher habe ich die Schulungen mitgemacht.

Wie sah diese Schulung aus?
Es waren interessante Inhalte, für mich war vieles neu, denn ich hatte nie im sozialen Bereich gearbeitet. Es wurde sehr gut vermittelt, was auf einen zukommt, wir sind gut vorbereitet, auch, wie man sich verhält, wenn es schwerwiegendere Probleme gibt.

Wie viele Familien haben Sie schon betreut bzw. welche Familie betreuen Sie derzeit?
Ich wurde für eine syrische Familie in Münsing eingesetzt und bin nach wie vor dort tätig. Mittlerweile kenne ich aller Lehrer:innen der Kinder, sowohl in Münsing als auch in Waldram oder auch im Kindergarten die Betreuerinnen. Ich bin so eine Art Vermittler und teile der Familie in einfach verständlichen Sätzen die wichtigsten Dinge mit.

Geben Sie auch Sprachunterricht?
Ich bin für die Hausaufgabenhilfe der Kinder zuständig und habe auch mit den Eltern ein bisschen Deutsch unterrichtet. Sie gehen aber auch selbst in Deutschkurse, die nur leider wegen Corona nicht mehr stattgefunden haben. Online ist das schwierig.

Was sind sonst die größten Probleme?
Es ist schon die Sprachbarriere, die es schwierig macht für die Leute. Sie brauchen wirklich Unterstützung. Und natürlich haben sie auch ihre Geschichte, die meist mit traurigen Schicksalen verbunden ist. Meine Familie war zehn Jahre auf der Flucht über Libanon, Spanien und Belgien. Sie können nicht mehr in ihre Heimat zurück. Nun leben sie hier in einer völlig anderen Kultur. Diese Dinge habe ich bei Gesprächen mit einem Dolmetscher erfahren. Eigentlich bräuchten sie täglich Unterstützung. Die Schulkinder bekommen Hilfe, die Mittelschule in Waldram und auch die Grundschule in Münsing leisten hier unglaublich viel. Aber die Eltern bräuchten mehr Hilfe. Wenn sich Leute melden würden, die beispielsweise zusätzlich einmal in der Woche mit den Eltern Deutsch machen, das wäre schon ein großer Fortschritt.

Wie groß ist Ihr Aufwand pro Woche?
Es sind zwei bis vier Stunden pro Woche, manchmal auch weniger. Wir sind meist für ein Jahr für eine Familie zuständig, dann wird gewechselt, es sei denn, die Familie will, dass man bleibt.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?
Die Familie hat mir aus Dankbarkeit ein ganz üppiges und schönes Essen bereitet. Das hat mich sehr berührt. Aber es war mir auch etwas peinlich, denn ich weiß ja, wie wenig sie haben. Wir haben dann

Praxis für Ergotherapie
Stephanie Pohl

Ergotherapeut /in
zur Verstärkung gesucht

Kinder - Erwachsene - Hausbesuche
Neurologie – Orthopädie – Pädiatrie - Geriatrie

Tel: 08177 – 99 78 147
Mobil: 0151-56 94 74 28
ergotherapie-pohl@t-online-de
www.starnberg-ergotherapie-pohl.de

Am Schlichtfeld 7
82541 Münsing

SÄFTE-FASTENKUR

Unser Angebot von März bis Juni 2022:
Eine Woche Fastenkur angeleitet durch unser erfahrenes Praxisteam

Ihre Vorteile – Komplettpaket für eine Woche Fastenkur:
• Professionelle Entgiftungsanwendungen in unserer Praxis
mit Entschlackungsmassagen & Colon-Hydrotherapie
• Sie werden Ihren Winterspeck los
• Sie haben eine strahlende, gereinigte Haut
• Sie starten fit, schlank & gesund in den Sommer!

Um Anmeldung wird gebeten : Tel: 08177 99 84 980 I praxis@naturheilpraxissebald.de

besprochen, dass das eine Ausnahme ist.

Werden Sie weitermachen?
Auf jeden Fall. Es ist einfach ein gutes Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Wer etwas Zeit übrig hat, dem empfehle ich diese ehrenamtliche Tätigkeit, die Menschen sind sehr dankbar für die Hilfe und der Bedarf ist groß. ■

„Es ist so schön, mit Kindern zu arbeiten."

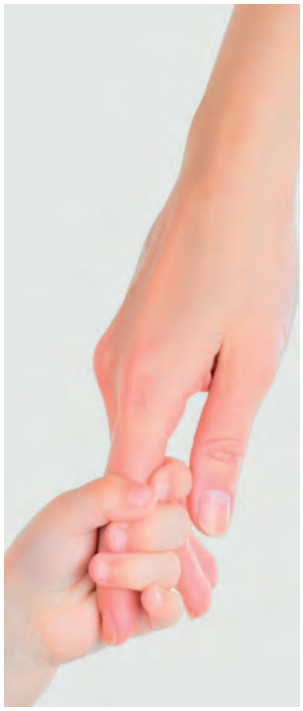
Claudia Rücker

Seit wann sind Sie Familienpatin?
Seit 2017.

Was war Ihr Motivation für diese ehrenamtliche Tätigkeit?
Ich habe Zeit, verbringe meine Zeit gerne mit Kindern, ich bin im Ruhestand und finde es sinnvoll, Familien zu unterstützen.

Haben Sie eine Ausbildung oder Schulung gemacht?
Ja, 2017 habe ich ein Jahr lang eine Schulung gemacht, immer samstags bzw. an den Wochenenden. Ich fand die Inhalte sehr interessant, sehr informativ und gut anwendbar im Alltag. Mir hat vor allem gefallen, dass wir viel über Psychologie erfahren haben.

Wie viele Familien haben Sie schon betreut?
Ich habe bislang drei Familien betreut. Zunächst eine al-



Wichtige und erfüllende Aufgabe: die Arbeit mit Kindern.

leinerziehende Mutter, dort war ich einmal pro Woche nachmittags, habe das Kind von der Schule abgeholt und nach Hause gebracht, das war kein großer Zeitaufwand. Das habe ich ca. eineinhalb Jahre gemacht.

Dann kam ich zu einer Familie, die aus Norddeutschland hier nach Bayern umgezogen ist. Auch da habe ich einmal in der Woche auf das Kind aufgepasst, bin mit ihm spazieren gegangen, die Mutter war auch meiste in der Nähe.

Die letzte Patenschaft lief über zwei Jahre. Das war eine Familie mit kleinen Zwillingen und einer Tochter, die bereits Schulkind ist. Ich ging einmal die Woche mit den Kindern spazieren und zum Spielplatz. Der Aufwand war hier jeweils zwei bis drei Stunden in der Woche.

Traten auch mal größere Probleme auf dabei?
Nein, glücklicherweise nicht. Nur die Zwillinge waren ein bisschen anstrengend für mich. Aber man hat ja regelmäßig Supervision und kann eventuelle Probleme dann ansprechen.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?
Das schönste Erlebnis war, dass sich mit einer der Mütter eine Freundschaft entwickelt hat. Sie lebt nun mit ihrer Familie in den USA, aber wir haben nach wie vor Kontakt und schreiben uns regelmäßig. Das ist sehr schön und bereichernd für mich.

Was sind Ihre Einsatzgebiete?
Vorwiegend der Raum Münsing, Eurasburg und auch Wolfratshausen, wo meine nächste Patenschaft sein wird.

Sie machen also weiter?
Ja, ich bin jetzt 75 und merke schon manchmal mein Alter, aber es macht mir nach wie vor Freude. Jedem, der etwas Zeit übrig hat, kann ich das nur empfehlen. Es ist so schön, mit Kindern zu arbeiten und ein bisschen zur Entlastung von Familien beizutragen.

Interviews: Bettina Hecke ■

Soziales Engagement der Rechtlergemeinschaft

Hilfe für Senioren

Die Rechtlergemeinschaft Münsing besteht aus 70 Mitgliedern und bewirtschaftet ein zwei Hektar großes Waldgrundstück an der Eckenkreuzkapelle und sorgt auch für deren Erhalt.

In der Adventszeit 2021 hat die Rechtlergemeinschaft am östlichen Ortseingang Tannenzweige für die Weihnachtsdekoration angeboten, was einen Erlös von 1.206,52 € eingebracht hat. Obmann Hans Hofner rundete den Betrag auf insgesamt 1.300,00 € auf und überreichte ihn an die **Aktion Lichtblick Seniorenhilfe e.V.**

Die erfolgreiche Spendenaktion der Rechtlergemeinschaft.

Die Spenden helfen schnell und unkompliziert für warme Schuhe und schützende Kleidung, lebenswichtige Medikamente und benötigte Brillen – all die täglichen Notwendigkeiten, wofür vielen Rentnern das Geld fehlt.

Die Münsinger Rechtlergemeinschaft bedankt sich bei allen Spendern!

Hans Ritzl ■

Erinnerung an die Opfer des Dachauer Todesmarsches

Gedenkstein und Infotafel in Degerndorf geplant

Die Gemeinde Münsing wird zum Gedenken an die grauenvollen Ereignisse zum Kriegsende rund um den so genannten Dachauer Todesmarsch, der sich auch durch Münsinger Flur bewegte, einen Gedenkstein im Degerndorfer Friedhof setzen sowie eine Informationstafel außerhalb der Friedhofsmauer in Nähe der Pforte aufstellen. Der Ablauf der Ereignisse sei hier noch einmal kurz erklärt:

Nach der Evakuierung des Konzentrationslagers Dachau und seiner Außenlager Ende 1945 wurden über 10.000 Häftlinge von SS-Wachmannschaften Richtung Süden getrieben. Dieser als „Todesmarsch" bekannte Zug führte auch durch das Gemeindegebiet von Münsing. In einem Wald unterhalb von Degerndorf (Bolzwang, Achmühle) mussten die Gefangenen vom 28. bis 30. April 1945 lagern.

Dutzende kamen bei einer Schießerei ums Leben. Andere verstarben an Hunger, Kälte oder durch die Brutalität der Bewacher. Als sich der Zug am 30. April wieder in Richtung Eurasburg in Bewegung setzte, waren 68 Häftlinge nicht mehr am Leben. Degerndorfer Bauern brachten 28 Leichen zum Degerndorfer Friedhof.

Der zuständige Seelsorger, Expositus Ludwig Betzinger, begrub sie – in Missachtung nationalsozialistischer Weisung – an der Nordseite der Kirche in einem Massengrab.

In einem Bericht an Kardinal Faulhaber vom 20. Juli 1945 schreibt Expositus Ludwig Betzinger:

„Fast alle waren wie Skelette, nur mehr mit Menschenhaut überzogen, manche hatten geschwollene Füße, geschwollene Hände...der Dreck, in dem sie lagen sowie ihr Geruch war unbeschreiblich! Manche unter ihnen waren so schwach, dass sie eine Tasse Milch kaum mehr selber zum Munde führen und trinken konnten, manche schleppten sich noch mit Aufbietung der letzten Kraft...ein noch nie gesehenes Bild des Grauens!

Sie wurden bewacht von 500-700 SS-Posten, darunter wahre Teufel in Menschengestalt, schlimmer als ihre Hunde, die sie als ihre Begleiter bei sich hatten! Sie schlugen die armen Häftlinge mit Gewehrkolben und hetzten gegen sie ihre Hunde, die diesen Hilflosen Kleider und ganze Fetzen Fleisch vom Leibe rissen. ...Es waren Bilder zum Weinen, wenn man diese Menschen, vom Regen völlig durchnäßt, verhungert buchstäblich bis auf die Knochen, ohne jede Nahrung, ohne Dach über dem Kopf auf dem bloßen Waldboden im frisch gefallenen, etwa 20 cm tiefen Schnee, dem sicheren Tode geweiht, liegen sah, ohne helfen zu können."

Zusammen mit Bauern aus Degerndorf organisierte der Seelsorger Betzinger Lebensmittel, Brot, Kartoffeln und Milch, um sie den Hungernden in das Waldlager zu bringen.

Nach dem Krieg erinnerte ein schlichtes Holzkreuz an der Friedhofsmauer an das Grab der KZ-Häftlinge. Geplant war, es durch einen Erinnerungsstein ersetzen zu lassen, mit folgender Aufschrift:

„Friede den Opfern – Friede der Welt. Hier ruhen 28 KZ-Häftlinge, die während des Zwischenaufenthaltes auf dem Marsch von Dachau nach Tirol am 28.4.1945 ihr Leben lassen mussten."

Ende der 50er Jahre wurde eine Reihe ähnlicher Begräbnisstätten aufgelöst, um die Opfer an zentralen Gedenkorten zu bestatten. Aus diesem Grunde wurden auch die 28 Toten von Degerndorf im Januar 1960 exhumiert. Sie ruhen heute auf dem KZ Ehrenfriedhof in Dachau-Leitenberg. An ihren Leidensweg und ihr Sterben erinnert in Achmühle die Todesmarschskulptur von Prof. von Pilgrim.

Der Gedenkstein und die Infotafel werden in Kürze errichtet.

Max Kronawitter ■

Eines der wenigen Fotodokumente zum Todesmarsch, aufgenommen in Percha von Dr. Gantner.

Photovoltaik in der kommunalen Bauleitplanung

Erneuerbare Energien vorantreiben

(eg) Um die hochgesteckten Klimaziele zu erreichen, die sich Politik und Gesellschaft zum Ziel gesetzt haben, bedarf es großer Anstrengungen.

Der Münsinger Gemeinderat hat bereits einiges unternommen, um den Ausbau und die Nutzung der erneuerbaren Energien voranzutreiben.

Mit der Möglichkeit zur Festsetzung von Photovoltaik im Bebaungsplan nach § 9 Abs.1 Nr.23b BauGB, wie jetzt geschehen beim Bebauungsplan Nr. 34 / Münsing, Angerweg, hat sich der Gemeinderat zum erstenmal dazu entschieden, Photovoltaik im Bebauungsplan festzusetzen.

Wird bei Neubauten obligatorisch: die PV-Anlage auf dem Dach.

Unter Punkt 9 „Erneuerbare Energien" heißt es:
Die nutzbaren Dachflächen der Gebäude und baulichen Anlagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sind zu mindestens 50% mit Photovoltaikmodulen zur Nutzung der einfallenden solaren Strahlungsenergie auszustatten (Solarmindestfläche). Werden auf dem Dach Solarwärmekollektoren installiert, so kann die hiervon beanspruchte Fläche auf die zu realisierende Solarmindestfläche angerechnet werden.

Nutzbar ist derjenige Teil der Dachfläche, der für die Nutzung der Solarenergie aus technischen und wirtschaftlichen Gründen verwendet werden kann. Der nutzbare Teil der Dachfläche ist in einem Ausschlussverfahren zu ermitteln. Danach sind von der Dachfläche die nicht nutzbaren Teile (in m²) abzuziehen; nicht nutzbar sind insbesondere:

1. Ungünstig ausgerichtete und geneigte Teile der Dachfläche nach Norden (Ostnordost bis Westnordwest). Ost-West ausgerichtete Dächer sind ausdrücklich von der Solarpflicht eingeschlossen, weil sie gut nutzbar sind;

2. erheblich beschattete Teile der Dachfläche durch Nachbargebäude, Dachauf-bauten oder vorhandene Bäume, darunter fallen insbesondere nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB zur Erhaltung festgesetzte Bäume;

3. von anderen Dachnutzungen, wie Dachflächenfenster und Dachaufbauten wie Schornsteine oder Entlüftungsanlagen, belegte Teile des Daches sowie Abstandsflächen zu den Dachrändern; die Anordnung solcher Dachnutzungen soll so erfolgen, dass hinreichend Dachfläche für die Nutzung der Solarenergie verbleibt (mindestens 50 %, wenn dies technisch und wirtschaftlich nach den ersten beiden Punkten möglich ist).

Umsetzung der Klimaschutznovelle von 2011

Mit der Festetzung kommt es zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und mit der Nutzung von erneuerbaren Energien entsprechen wir der sogenannten Klimaschutznovelle von 2011 der Bundesregierung.

Finanzielle Vorteile für die Bauherren

Es ist auch im Sinne der Energiewende Münsing, den Energiebedarf und die Energieerzeugung so zu gestalten, dass die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen im Sinne der Nachhaltigkeit geschützt, erhalten und gegebenenfalls wiederhergestellt werden.

Für die Bauherrn wird sich das ebenfalls rechnen, weil die Preise für PV-Technik gesunken sind und die Anlagen effizienter geworden sind. Mit der Photovoltaik vom eigenen Dach läst sich der Strom zum Eigenverbrauch für ca. 10 bis 12 ct/kWh erzeugen. Damit ist er rund 60 Prozent günstiger als der Netzstrom vom Stromanbieter, der bei ca. 30 ct/kWh liegt. Nach etwa zehn Jahren hat sich die Anschaffung amotisiert, und es kommt zu einer deutlichen Reduzierung der Stromkosten. PV-Anlagen haben einen geringe Wartungsaufwendung und einen Anlagenbetrieb von ca. 25 Jahren. Damit ist die verbindliche Festsetzung von PV-Anlagen im Baugebiet auch wirtschaftlich zumutbar. ■

Tomorrow Netzwerk, Ammerland

Plastikfrei leben – aber warum eigentlich?

Kennen Sie einen Ort, an dem kein Kunststoff zu finden ist? Tatsächlich begleitet uns Plastik auf Schritt und Tritt, beim Einkaufen, im Bad, in der Küche; es ist allgegenwärtig. Fini, 16 Jahre alt, vom „Tomorrow Netzwerk" aus Ammerland wird in den nächsten Ausgaben genauer über Plastik und seine Auswirkungen informieren und praktische Hinweise für die Vermeidung von Plastik im Alltag mit regionalen Tipps verbinden.

Plastik ist aus dem Leben der meisten Menschen kaum mehr wegzudenken. Natürlich ist es praktisch: Es ist leicht, spart Zeit und hält Lebensmittel frisch.

Jedoch hat unser Konsum erhebliche Auswirkungen auf unsere Ökosysteme: Vermüllte Strände, verstopfte Tiermägen oder Mikroplastik in unserem Körper sind nur ein kleiner Teil der Auswirkungen.

Das Problem: Plastik verrottet nicht, sondern zerfällt in kleine Partikel, die man Mikroplastik nennt. Zudem verschlingt die Neuproduktion von Kunststoff enorm viele Ressourcen, da eine Tonne neu produzierter Kunststoff etwa zwei Tonnen Rohöl benötigt. Weltweit verursachen Förderung und Transport der fossilen Rohstoffe für Plastik pro Jahr 100 Millionen Tonnen CO_2, dazu kommen nochmal 200 Millionen Tonnen CO_2, die bei der Herstellung der Kunststoffe entstehen. Kurz gesagt: Plastik heizt das Klima an.

Auch landet ein Großteil des Kunstoffs in den Ozeanen. Mittlerweile befinden sich bereits 140 Millionen Tonnen Plastik in den Weltmeeren, und trotzdem kommen jedes Jahr weitere zehn Millionen Tonnen dazu.

Wir alle leisten also unseren Beitrag zur Umweltverschmutzung, bewusst oder unbewusst.

Kaum zu glauben ist auch, dass Deutschland Europas größter Plastikverursacher ist. 2020 hat Deutschland über eine Million Tonnen Kunststoffmüll ins Ausland exportiert – mehr als in jedes andere Land in der EU.

Plastik sparen – aber wie?

Ich möchte Ihnen Mut machen und Sie auch dafür begeistern, der Erde und der Menschheit zu helfen. Unsere Liebe zur Natur ist ihr größter Schutz. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, warum muss ich ausgerechnet anfangen, auf Plastik zu verzichten? Die Antwort ist ganz einfach: Wenn nicht wir, wer sonst? Denn es ist unsere Aufgabe, die Harmonie in der Natur wiederherzustellen.

Fini, 16, aus Münsing

Zum Netzwerk

Das Tomorrow Netzwerk ist eine Initiative von Menschen, die sich im April 2019 in Münsing zusammengefunden haben um eine enkeltaugliche Zukunft – umweltgerecht und sozial verträglich – zu gestalten.

Wie können wir selbst unsere Lebens- und Arbeitsweisen ändern um die schlimmsten Folgen des Klimawandels abzuwenden. Das Motto des Netzwerks ist: lokal handeln – global wirken.

Alle weiteren Informationen finden Sie hier:
www.tomorrow-netzwerk.de

Jeder einzelne zählt! Wenn wir bewusst Verantwortung für unser Leben übernehmen, können wir mit kleinen Umstellungen Veränderungen auf unserem wunderbaren Planeten bewirken. Viel Freude dabei!

Praktische Tipps:

Plastikfrei Einkaufen

1. Stoffbeutel oder Rucksack wird Ihr neuer Begleiter
Immer einen Stoffbeutel, Rucksack oder Korb zum Einkaufen dabeihaben, ist Regel Nummer Eins.

Wenn Sie das schaffen, macht dies wirklich einen großen Unterschied, wenn man bedenkt, dass weltweit jede Minute (!) zwei Millionen Plastiktüten verbraucht werden.

Tipp: Einkaufstasche vergessen? Beim Edeka Graf und beim Loth Hof Laden können Sie sich auch alte Kartons nehmen!

2. Obst und Gemüse lose kaufen
Auch Obst und Gemüse ist super ohne Verpackung zu erhalten! Dafür gibt es sogenannte Obstnetze, die man immer wieder verwenden kann.

Obstnetze: appetitlich, waschbar und wiederverwendbar.

Tipp: Obstnetze sind erhältlich bei Edeka Graf; frisch angebautes Obst- und Gemüse ohne Plastik gibt's bei der Demeter Schlossgärtnerei Weidenkam (Hofverkauf Freitag).

3. Brotsäckchen
Die meisten Papiertüten vom Bäcker sind zwar nur mit Kunststoff beschichtet. Am Nachhaltigsten ist es jedoch, wenn Sie gar keine Verpackung benutzen, deshalb nehmen Sie zum Bäcker einfach Ihr eigenes Brotsäckchen mit. Für Kuchen eignet sich eine Brotzeitbox.

Brotsäckchen: einfach immer zum Bäcker mitnehmen.

Tipp: die Handtasche immer mit einem kleinen Einkaufsbeutel und einem Brotsäckchen ausstatten, so sind Sie auch für spontane Einkäufe ausgerüstet. Vom Tomorrow Netzwerk gibt es, gerne gegen eine freiwillige Spende, auf Wunsch selbstgenähte Stoffsäckchen. Genäht aus gespendeten Stoffresten.

4. Glas statt Plastik
Tatsächlich ist Deutschland „Europameister" im Plastikverbrauch: Fast 38 Kilogramm Plastik konsumiert ein Deutscher im Jahr.

Aber wenn man Frischkäse, Joghurt oder Milch im Glas kauft, wirkt man dem Ganzen schon nachhaltig entgegen:) Halten Sie Ausschau! Sogar Pudding, Ketchup, Bohnen und Studentenfutter etc. sind im Pfandglas erhältlich.

Sie werden überrascht sein, wie viel Plastik sich sparen lässt, wenn Sie auf Mehrweg umsteigen.

Einkaufstipps: Im „Vintage Living" in Münsing gibt es Produkte vom Goassbauer im Glas; der Kernzlhof in

Bolzwang bietet leckere Müslis oder Hanfsamen im Glas (erhältlich in der Hofbäckerei Derleder in Degerndorf, im Loth Hof Laden sowie bei Krümel & Korn in Münsing).
Milch, Joghurt, Quark: beim Ludwehof in Degerndorf
Eingemachtes selbstgemacht: Hummus, Antipasti etc. in der Central-Speisenhandlung (Münsing);
Marmeladen, Chutneys, Liköre in der Einmachküche Schweizerhof (Holzhausen) erhältlich.

5. Brotboxen für Käse & Co.
Käse, Wurst und Oliven gibt es, ob im Discounter oder im Feinkostladen von der Theke. Ab jetzt umdenken: Laufen Sie nicht wie üblich zum Kühlregal für den abgepackten Käse, sondern gehen Sie mit Ihrer Box an die Frischetheke.

6. Einwegverpackungen vermeiden
Einwegverpackungen im Alltag konsequent zu vermeiden ist gar nicht so leicht. Kaffee, Nudeln, Chips, Nüsse etc. sind unverpackt tatsächlich nur in einem Unverpackt-Laden erhältlich. Aber ich verrate

Produkte im Glas: großer Vorteil ist die Wiederverwendbarkeit.

Ihnen ein paar Tipps für die Gemeinde Münsing: Frische Pasta donnerstags im Loth Hof Laden. Loses Mehl, Zucker, Salz und Sonnenblumenkerne gibt es freitags in der Hofbäckerei Derleder .

7. Königsdisziplin: der Unverpackladen
Das ist ein Laden, wo es fast alles gibt, nur kein Plastik. Die Produkte sind in großen Spendern, aus denen man sich dann seine Nudeln etc. abfüllt.

Man bringt Beutel und Behälter selber mit, aber es sind auch welche vor Ort erhältlich. Diese wiegt man im Laden im Voraus, man schreibt das Gewicht auf einen Aufkleber, den man anschließend auf das Gefäß klebt. Dann geht's los mit Einkaufen. An der Kasse wird schließlich das Gewicht vom Behältnis abgezogen.

Eigentlich gibt es dort – zum Beispiel bei „Ohnverpackt" in Wolfratshausen – alles, was man für den Alltag braucht: Wasch- und Putzmittel, Zahnpasta, Schokolade, Gummibärchen, Getreide, Hülsenfrüchte bis hin zu Käse und Brot von Krümel & Korn.

In den nächsten Ausgaben:
- Plastikfrei im Bad
- Plastikfrei Unterwegs
- Plastikfreier Haushalt ■

EDEKA
aktiv markt Graf GmbH
82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422
• Lebensmittel • Obst & Gemüse • Kurzwaren • Schulbedarf
• Feinkost • Haushaltswaren • Textilien • Schreibwaren
Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

WGV Quarzbichl informiert

Coronatests – wie entsorge ich sie richtig?

Nachdem die Entsorgung von Coronatest-Abfällen über längere Zeit keine Fragen aufgeworfen hatte oder über das Abfall-ABC geklärt werden konnte, gehen jetzt wieder diesbezügliche Anrufe bei der Abfallberatung ein. Also nochmals: So wird`s gemacht:

Tests von Corona-positiv getesteten Personen:
- zwingend in stabilen und gut zugeknoteten Müllsäcken verpackt (falls nur dünne Mülltüten vorhanden: doppelt nehmen) –> Restmülltonne
- weitere Infos zur Abfalltrennung im Coronafall: wgv-quarzbichl.de/aktuelles/ (unterer Abschnitt)

Tests von negativ getesteten Personen:
- Schachtel und Anleitung: –> Papiertonne

Abfalltechnische Herausforderung: Millionen von Corona-Testsets.

- Folie und Aluminium: –> Gelbe Tonne
- Testkassetten, Testkarten, Abstrichstäbchen, Röhrchen, Trichter und Restflüssigkeit: –> Restmülltonne (bitte in Papier- oder Plastiktüte verpackt)

Größere Mengen/medizinische Einrichtungen:
- bitte Rücksprache mit uns nehmen

Wussten Sie, dass Sie über unsere kostenfreie WGV-App am schnellsten zum Abfall-ABC kommen? Falls Sie diese noch nicht geladen haben, finden Sie sie im App-Store Ihres Smartphones über das Suchwort „wgv".

Damit können Sie sich nicht nur an die Leerungstermine Ihrer Tonnen erinnern lassen, sondern gelangen unter dem Menüpunkt „mehr" zum Abfall-ABC.

Weitere Fragen gerne an:
WGV Abfallberatung
08179 / 933-33 und -35
www.wgv-quarzbichl.de ■

Holzofengeräucherte Fische
Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten
Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.
Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.
Unsere Spezialitäten:
• Saiblingsfilets nach Matjes-Art
• Kaltgeräucherte Filets, Salate
• Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs
Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 0 81 77 / 91 32

Ludwehof in Degerndorf

Was ist Heumilch?

Die Milch, die man im Winter im Ludwehof kaufen kann, schmeckt vielen – auch meiner Familie – sehr gut. Sepp Holzer erzählt von Bioheumilch, der Wintermilch, beim Einkaufen. Ich wurde neugierig. Die Familie nahm sich Zeit für mich, wir saßen in der gemütlich warmen Küche bei Café und köstlichem Hefezopf. Alle waren beieinander. Gleich zu Beginn erfuhr ich, seit letztem Jahr gibt's die Heumilch auch bei Familie Müller-Seitner.

Die Familie Holzer bewirtschaftet als Familie den Ludwehof mit 26 Milchkühen, Simmentaler Rinder auch Fleckvieh genannt, sogenannte Doppelnutzungsrinder (für Milch und Fleisch).

1998 entschlossen sie sich, den Betrieb nach Naturland-Richtlinien zu führen. Herzensangelegenheit der der Familie ist Gesundheit, Gesundheit allgemein, besonders auch in der Verantwortung für ihre Tiere und für ihren Boden. Sie handeln bei all ihren Erzeugnissen nach rein biologischen Gesichtspunkten, sie verwenden keine Pestizide oder synthetische Dünger, bearbeiten den Boden so wenig wie möglich und pflegen einen respektvollen Umgang mit Natur und Tieren.

2013 entschlossen sich Sepp und Annelies Holzer auf Heumilch umzustellen. Der Grund war für beide ein leichteres Arbeiten und die Gesundheit der Kühe. Es wurde eine dafür erforderliche Kastentrocknung gebaut. Die einzelnen Arbeitsschritte erfordern auch Sorgfalt: Im ersten Schnitt (Heu) wird das Gras geschnitten und auf dem Boden zwei Tage ausgebreitet. Es wird nur zweimal gewendet, so das Gras und Kräuter als ganzes erhalten bleibt. Nun kommt es in die Kastentrocknung zum nachtrocknen. Ein Ventilator bläst von unten temperierter Luft in den gefüllten Kasten. Das Heu muss gut getrocknet werden, um den Kühen perfekt rein und gesund angeboten werden zu können. Die Kühe fressen das getrocknete Heu viel lieber und das Arbeiten mit dem duftenden Heu ist herrlich. Mit dem ersten Schnitt, dem Heu (das Gras enthält einen hohen Anteil an Rohfasern und Samen, die hochwertige Proteine und Fette enthalten) wird Masse erzeugt. Vor allem Jungrinder profitieren davon. Alle folgenden Schnitte können genutzt werden

Wie unterscheidet sich Heumilch von anderer Milch, d.h. Milch aus Heu und Silage? Silofutter ist das Sauerkraut der Kühe und energiereich. Kühe, die Silofutter bekommen, geben in der Regel mehr Milch als die, die nur Heu bekommen. Beim silieren von Gras ist der Bauer nicht so wetterabhängig. Bekommen Kühe Silofutter, heißt das nicht, dass die Milch schlechter ist als Heumilch. Sie hat jedoch eine andere Zusammensetzung. In der Heumilch kommt das Aroma der Kräuter die sich im Heu befinden, stärker heraus. Zudem hat die Milch einen höheren Fettgehalt. Fett ist Geschmacksträger, das wissen wir vom Kochen. Heumilchprodukte haben viele Omega 3-Fettsäuren und die sind lebensnotwendig, erfährt man bei der Verbraucherzentrale Bayern. „Sie sind ganz wichtig für die Fließeigenschaften des Blutes. Sie senken den Blutdruck und wirken entzündungshemmend".

Gesund und schmackhaft: Heumilch- Produkte vom Hof

Aus der Heumilch entstehen auf dem Ludwehof weitere Köstlichkeiten. Gekostet wird bewusster, achtsamer: Topfen, der zum Beispiel mit frischer Marmelade einfach ein Genuss ist, sowie Joghurt mit Nuss oder Erdbeergeschmack oder pur. Die restliche Milch wird in der Molkerei Kimratshofen zu Käse wie Bergkäse, Emmentaler und Parmesan verarbeitet. Laibe mit einen Durchmesser 1,50m werden produziert. Schmeckt wunderbar. Bei Käse, der lange reift, kann bei Silomilch eine Fehlgärung durch Bakterien wie Clostridien entstehen. So müssen die Molkereien einen Zusatz beimischen, der dies verhindert.

Was ist der Unterschied von der Wintermilch zur Frühlingsmilch? Sie ist etwas gelber, streichzarter. Im frischen Gras ist mehr Betacarotin enthalten. Das Mischungsverhältnis zwischen Heu und Gras erkennen erfahrene Landwirte an der Farbe der Milch.

Beim Erzählen erfahre ich mehr, etwa dass die Holzers mit einem Doppelmessermäher mähen. Dies hat den Vorteil, dass durch das geringe Eigengewicht der Boden und seine kleinen Lebewesen geschont werden. Das Gras wird beim Mähen sanft auf dem Boden abgelegt und kann so schon schneller trocknen.

Kälber und ihre Mutterkühe – auch das ist auch ein Thema auf dem Ludwehof. Die Kälber bleiben drei bis vier Tage bei der Mutter und nehmen direkt mit der Muttermilch die nötigen Abwehrstoffe auf. Die Kuh hat die Möglichkeit die Nachgeburt zu fressen, was die meisten machen, da sie reich an Nährstoffen ist und den Kühen Energie gibt. Ebenso ist durch das Zusammensein eine entspannte, ruhige Stimmung im Stall. Auch andere Betriebe in Münsing gehen neue Wege z.B. mit Mutterkuhhaltung, auch gibt es Versuche mit der Ammenkuhhaltung.

Mit einem vollen Korb verlasse ich erwartungsvoll den Hofladen.

Ursula Scriba.
nach eigenen Recherchen und einem Interview mit der Fam. Holzer in Degerndorf ■

Matthias Zündorff
Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

• Fliesen
• Verputz
• Estrich
• Trockenbau
• Dehnungsfugen
• Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER
82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com
Verkauf von ausgesuchten und günstigen Weinen aus unserem Keller

Happy Birthday!

Pinocchio (15), Kinga (30), Domenico (40) und Pino (50)

So viele Jubiläen – und auch noch 20 Jahre Sportzentrum: da waren Domenico (D) und Guiseppe Tedesco (P für Pino) so freundlich, uns ein paar Fragen zu beantworten.

Woher stammt ihr?

P: Wir kommen aus Cotronei in Süditalien. Ich bin dort geboren, zu Hause, 1972. Domenico ist der jüngste von uns sechs Geschwistern, er kam 1982 in Crotone zur Welt. Da es bei der Geburt Probleme gab, zog die Hebamme an seinem Arm, und somit wurden die Nerven am Arm zerstört. Er musste dann in einen Brutkasten, weil er Probleme beim Atmen hatte.

Wie war eure Kindheit in Cotronei?

D: Wir hatten eine schöne Kindheit, waren immer draußen unterwegs. Cotronei liegt zwischen den Bergen und dem Meer, man kann sogar Skifahren dort.

P: Wir sind beide in Cotronei in die Grundschule gegangen, Domenico hat Schreiner gelernt, ich habe in Crotone meinen Ingenieur in Elektrotechnik gemacht

Wann bzw. warum habt ihr euch entschieden, nach Deutschland zu gehen?

P: Das Problem ist, dass es eine strukturschwache Region ist, es gibt dort kaum Arbeit, man ist immer von irgendwem abhängig. Nach meiner Ausbildung hatte ich verschiedene Jobs dort, unter anderem arbeitete als Bademeister und kochte für meinen Vater, der in einem Elektrizitätswerk Schichtarbeit machte. Dazu fuhr ich immer 25 Kilometer mit dem Mofa hin und her.

D: Dann ging unsere Schwester nach Deutschland mit ihrem Mann, der bei MAN arbeitete.

P: Für mich war das der Anker, und als ich 18 Jahre alt war, ging ich nach Deutschland. Das war 1995. Mein Vater war enttäuscht, er wollte, dass ich eine Tankstelle übernehme, aber ich wollte weg, mir selbst etwas aufbauen, unabhängig sein.

Wie waren die Anfänge in Deutschland?

P: Zuerst arbeitete ich als Spüler in einem Restaurant. Irgendwann habe ich mich hochgearbeitet, war in der Küche für Salate zuständig und habe dann auch gekocht. Ich konnte ja kochen, weil ich das für meinen Vater oft gemacht habe. Eine Zeit lang, so drei

Haben in Münsing eine neue Heimat gefunden: die Tedescos – Domenico, Pino und Schwägerin Kinga.

Heimat Süditalien: Familie Tedesco und die Kirche von Cotronei, ihrem Herkunftsort.

oder vier Jahre, habe ich auch als Elektrotechniker gearbeitet, aber ich musste so viele unbezahlte Überstunden machen, das hat mir nicht gefallen. Im März 2000 übernahm ich das Restaurant *Il Corso* in Wolfratshausen. Von da an ging es bergauf.

D: Pino fragte mich, ob ich bei ihm arbeiten möchte, und für mich war sofort klar, dass ich das mache. So kam ich im Juni 2000 nach Deutschland und fing im *Il Corso* erst an der Bar an, später im Service.

Das Il Corso war ein richtiger Familienbetrieb, eure Eltern halfen ja auch mit.

P: 2002 ging mein Vater in Frührente. Ich hatte mich 2001 von meiner ersten Frau getrennt, und so kamen meine Eltern nach Deutschland und halfen mir mit den beiden Kindern und dem Restaurant.

D: Das Restaurant lief sehr gut, das einzige Problem dort waren wirklich nur die Parkplätze, vor allem mittags, wenn die Leute nur schnell etwas essen wollten.

Wie kam es dann zum Wechsel nach Münsing?

P: 2006 kamen der Bürgermeister Michael Grasl und Josef Limm zu uns und haben uns gefragt, ob wir Interesse hätten, das Restaurant am Sportgelände in Münsing zu übernehmen. Es gab wohl Probleme mit dem damaligen Pächter. Obwohl unser Vertrag vom *Il Corso* noch zwei Jahre lief, sagten wir zu und eröffneten am 1. Februar 2007 das *Pinocchio*. Zuvor hatten wir die Räume noch

PINOCCHIO
RISTORANTE PIZZERIA
ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARME KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

renoviert und unseren Ofen eingebaut. Den unteren Teil ließ ich aus Mailand kommen, den oberen Teil baute uns Rudi Werner.

D: Ich sollte inzwischen das *Il Corso* weiterführen, allerdings war das nicht so einfach, und so machten wir nach einem Jahr zu. Ich glaube, ich war ein bisschen überfordert damit.

P: In Münsing war die Stimmung sofort total familiär, mit den Vereinen und mit den Gästen. 2008 heiratete ich wieder, und nach der Hochzeit gingen meine Eltern leider wieder nach Italien zurück. Mein Vater hatte hier schon einen Schlaganfall, bekam dann in Italien nochmals einen, als er gerade sein Haus fertig gebaut hatte und wir ihn im Urlaub besuchen wollten. Da kein Krankenwagen im Dorf war und die Rettung, die eh spät kam, ihn erst in ein falsches Krankenhaus brachte, lag er zehn Tage im Koma und verstarb. Meine Mutter starb ein Jahr und einen Tag nach ihm.

Wie sehen eure Pläne aus, bleibt ihr uns erhalten?

P: Wir haben gerade wieder einen Pachtvertrag über zehn Jahre abgeschlossen.

D: Wir sind hier zu Hause, all unsere Freunde und ein großer Teil unserer Familie leben hier.

Cotronei, ein Dorf in Kalabrien.

P: Unsere Kinder sind hier aufgewachsen, es gibt für uns keinen Grund, zurückzugehen.

Interview: Bettina Hecke ■

Zaubern Sie sich die Welt der Naturfarben in Ihr Zuhause!

Wir, die Firma Pixner, sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um feine und besondere Malerarbeiten mit Natur- und Mineralfarben geht. Wir beraten Sie gerne und wählen mit Ihnen aus 500 verschiedenen Musterplatten die passende Farbe und Technik aus. Sie können jede Farbe auch direkt bei uns bestellen oder mischen lassen.
Besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten Montag und Dienstag von 8:00 bis 14:00 Uhr und Mittwoch bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr oder schauen Sie auf unsere Webseite oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gerne vereinbaren wir auch persönlich einen Termin mit Ihnen.

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause
Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben

Pixner GmbH, Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Telefon 08177/998484
info@pixner.de, www.pixner.de

NEUERÖFFNUNG

Fell FIT
Ihr Hundefriseur in Münsing

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0178 / 196 21 44

Anita Ritzl
Am Kirchberg 1
Münsing

Fahrräder Kobres
Verkauf Verleih Reparatur

Mo+Fr, 16-18 Uhr, Mi, 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Attenkam 7a • 82541 Münsing • Tel. 08177/1700 oder 0176/45053233
www.muensing-radl.de

Trachten Weber
Damen-, Herren- & Kindertrachten
mit Qualität und Tradition

Individuelle Beratung
und Sonderanfertigung

Brunnenstr. 14 · 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272

Marion Ulbrich verlässt den KiGa Degerndorf

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Marion Ulbrich verlässt nach 16 Jahren zum Ende des Kindergartenjahres den Heinrich Obermaier Kindergarten und startet in einen neuen Lebensabschnitt. Der Elternbeirat bedauert Frau Ulbrichs Rückzug aus dem Arbeitsleben sehr, wünscht aber von Herzen alles Gute!
Hierzu ein Interview, das Vroni Hacker mit Marion Ulbrich geführt hat:

Erste Frage, Frau Ulbrich: WARUM?

Ganz wie meiner Vorgängerin Frau Bock ist es mir wichtig, dann aufzuhören, wenn ich nicht im wahrsten Sinne des Wortes „ausgemergelt" und „ausgewerkelt" und der Arbeit müde bin, sondern bis zum letzten Augenblick unser Degerndorfer Schatzkasterl mit Herzblut und Leidenschaft leiten kann.

Hauptauslöser ist die Tatsache, dass mein Mann und ich das Arbeitsleben hinter uns lassen und gemeinsam in diesen neuen Lebensabschnitt starten.

Unsere große Leidenschaft ist das Reisen und Entdecken. Wir freuen uns sehr darauf, die Freiheit genießen zu dürfen, mit unserem VW Bully hinaus in die Welt zu strawanzeln, mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens zu haben, den ein oder anderen Lebenstraum zu erfüllen und vor allem mehr Zeit für unsere „Herzensmenschen" zur Verfügung zu haben.

Marion Ulbrich

Was schätzen Sie besonders am Heinrich Obermaier Kindergarten?

Ich muss spontan an den Moment denken, als mir die Stellenanzeige über den Weg gelaufen ist. Ich war neugierig und habe mir gedacht, da fahr ich am Wochenende einfach mal hin und schau mir den Kindergarten von außen an. Ich habe neugierig durch die Fenster „gelurt" und ganz ehrlich, wer wäre nicht gleich begeistert vom unwiderstehlichen Charme dieses Hauses und der idyllischen Lage. Der erste Kontakt zum Träger und zu meinen zukünftigen Kolleginnen hat meinen ersten Eindruck bestärkt und abgerundet. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Ich schätze die heimelige, herzliche Wohlfühlatmosphäre unseres Kindergartens und vor allem all die Menschen, die den Kindergarten mit Leben erfüllen: unsere Kinder, unsere Eltern, meine lieben Kolleginnen, die mit Herzblut und Leidenschaft ihren Beruf ausüben, die loyale, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Träger, der hinter uns steht und unterstützt, wo er kann. Ich schätze das respektvolle, vertrauensvolle Miteinander, die persönliche Atmosphäre sowie die gegenseitige Wertschätzung. Jeder einzelne wird gesehen, fühlt sich angenommen, wohl und geborgen. Ein wirkliches „Schatzkasterl" für Groß und Klein! Den Begriff „Schatzkasterl" hat meine Vorgängerin Frau Bock geprägt. Bei der Übergabe hat sie mir sehr ans Herz gelegt, gut auf's Degerndorfer Schatzkasterl aufzupassen. Jetzt ist es mir eine Herzensangelegenheit, dass unser aller „Schatzkasterl" noch für viele Generationen erhalten bleibt.

Marion Ulbrich freut sich auf ihre Reisen mit Mann und Bully.

An welche Ereignisse erinnern Sie sich besonders gern?

Nach so vielen Jahren Degerndorfer Kindergarten gibt es sehr viele schöne Erinnerungen. Wo fang ich bloß an?

Besonders gern denk ich an unsere g'führigen boarischen Festl, die ma mitanand in Dirndl und Lederhosn gfeiert ham. Do geht ma so richtig mei Herz auf!

Es gibt so viele schöne Erinnerungen: Tolle gemeinsame Ausflüge und Strawanzeltage, schöne Erlebnisse beim „Ausschwirren" mit meinen Kolleginnen, viele Momente des herzlichen Lachens, der Fröhlichkeit, viele schöne Stunden zusammen mit den Kindern, herzliches Kinderlachen, strahlende Kinderaugen, lustige Sprüche aus ehrlichem, direktem Kindermund – da hätte ich oft ein Buch zum Aufschreiben parat haben müssen! Ich könnte ewig so weiter schwärmen...

Mein persönliches Fazit: Ich nehme einen großen Rucksack vollgepackt mit vielen liebenswerten Erinnerungen an meine Zeit im Degerndorfer Kindergarten mit nach Hause. Ich bin stolz und dankbar für die vielen schönen Jahre, die ich zusammen mit meinen lieben Kolleginnen und unseren lebensfrohen, liebenswerten, lebendigen, fröhlichen Kindern unser „Schatzkasterl" leiten, lenken und führen durfte.

DANKE an ALLE für den schönen, sehr bereichernden gemeinsamen Weg! ▶

Wie wird es weitergehen?

Was meine Nachfolge betrifft bin ich sehr froh, dass die Stelle intern nachbesetzt werden kann. Ich freue mich sehr darüber, dass Birgit Koschnick, derzeit Gruppenleitung der Igelgruppe, ab September offiziell meine Nachfolge antreten wird.

Birgit ist verwurzelt mit dem Degerndorfer Kindergarten und übernimmt jetzt schon Stück für Stück Leitungsaufgaben, so dass ein fließender Übergang gewährleistet ist und ich mir sicher sein kann, dass unser Kindergarten in besten Händen ist.

Eine Stellenanzeige, um die entsprechende Lücke in der Igelgruppe zu schließen, läuft bereits. Eine tolle, optimale Lösung, über die ich sehr glücklich bin.

Aber Sie schauen dann hoffentlich immer mal wieder vorbei oder schicken Postkarten aus der Ferne?

Ja, ganz bestimmt. Meine Vorgängerin Frau Bock brachte jedes Jahr zur Weihnachtszeit ein Lebkuchenhaus vorbei, Gaby Bockhorni strickt für uns alle unermüdlich Stirnbänder, und ich könnte ja vielleicht immer mal wieder vorbeischauen und mit meinem Akkordeon aufspielen...

Den herzlichen Kontakt zum Degerndorfer Kindergarten möchte ich sehr gerne aufrechterhalten. Das ist mir wichtig und eine Herzensangelegenheit! ■

Neue KiGa-Leitung

in einem weiteren Interview stellt Vroni Hacker die neue Degerndorfer Kindergartenleiterin Birgit Koschnik vor.

Schön, das Du die Stelle von Frau Ulbrich übernimmst. Viele kennen Dich schon aus der Igelgruppe. Magst Du einfach mal was über Dich erzählen für die, die Dich nicht kennen?

Ja, gerne! Ich bin in Paderborn in NRW geboren und 1998 gemeinsam mit meinem Mann nach Bayern „ausgewandert". Wir haben zwei Kinder. Anna ist 21 und Jonas 16 Jahre alt. Zu unserer Familie gehören auch noch zwei Hunde. In meiner Freizeit werkle ich gerne in meinem Garten herum, lese oder tobe mich beim Sport aus.

Was hast Du gemacht, bevor Du nach Degerndorf gekommen bist?

Vorher habe ich viele Jahre als Gruppenleitung einer Integrationsgruppe und als stellvertretende Leitung in einem Kinderhaus gearbeitet. Ich bin jetzt seit 2013 hier in Degerndorf und habe den Schritt hierher nie bereut. Da ich schon immer gerne Verantwortung übernommen habe und gerne in und mit einem Team arbeite, bin ich sehr dankbar dafür, dass die Gemeinde Münsing mir im Vorfeld die Weiterbildung zur zertifizierten qualifizierten Kindergartenleitung ermöglicht hat, die ich bereits erfolgreich abgeschlossen habe.

Birgit Koschnik

Wie wird es mit der Igelgruppe weitergehen?

Ich freue mich schon sehr auf meine neuen Aufgaben als Leitung. Aber ich möchte nicht ausschließlich im Büro arbeiten. Ich werde der Igelgruppe also weiterhin erhalten bleiben, nur nicht mehr als Gruppenleitung und nicht mehr in diesem Umfang.

Die Stelle der Gruppenleitung der Igelgruppe ist momentan schon ausgeschrieben und ich hoffe auf viele nette Bewerbungen!

Was magst Du besonders am Degerndorfer Kindergarten und was wünscht Du Dir für die kommende Zeit?

Ich schätze unser Team und den positiven und wertschätzenden Umgang miteinander. Unser besonderes Haus, eingebunden in die Natur und die Dorfgemeinschaft hat mich von Anfang an fasziniert.

Ich bin auch sehr glücklich mit der Gemeinde Münsing als Träger und dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Für die Zukunft wünsche ich mir eine wertschätzende, ehrliche und offene Zusammenarbeit. Probleme und Sorgen sollten immer sofort angesprochen werden können.

Vor allem wünsche ich mir aber wie wahrscheinlich jeder von uns eine baldige Rückkehr zur Normalität, in der es wieder Feste, gemütliche Elternabende und geselliges Zusammensein geben darf.

Ab wann geht es dann für Dich los als Leitung und was wird sich ändern?

Offiziell los geht es ab dem 1.9.2022. Aber schon jetzt bezieht mich Frau Ulbrich in alle Abläufe mit ein und ich übernehme die ein oder andere Aufgabe. Aktuell übernehme ich zum Beispiel die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr.

Sicher bringt ein Wechsel der Leitung immer kleinere Veränderungen mit sich, weil jede Person ihre eigene Note miteinbringt. Ich habe aber nicht vor, hier alles umzukrempeln. Dazu gibt es auch gar keinen Grund!

Lernst Du schon fleißig Akkordeon, um Frau Ulbrichs Platz auch musikalisch einnehmen zu können?

Birgit: Ähm...Nein...(lacht)... Ich habe mein Klavier erst vor ein paar Jahren verkauft... ■

Kleiner Rückblick

Bauer Sepp und der Nikolaus

Pünktlich mit Eintreffen des heiligen St. Nikolaus im KiGa tanzten dicke Schneeflocken durch die Luft und machten die feierliche Stimmung perfekt. Und noch ein besonderer Gast konnte im Dezember den Kindern und Erzieherinnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern:

Der „Bauer Sepp" reiste mit seiner Märchenbühne an und gab sein Stück „Bauer Sepp & das Christkind" zum Besten. Eine besonders schöne Aktion, die der Kindergarten mit den Einnahmen der „Hubert ohne Staller"-Dreharbeiten, die letzten Sommer dort stattfanden, finanziert hat. Die Folge „Frau Hackl muss weg" ist übrigens voraussichtlich am 20. April um 18:50 Uhr im Ersten zu sehen. Ja nicht verpassen! ■

Nikolaus im KiGa Degerndorf.

Gastierte im Degerndorfer KiGa: Bauer Sepp's Märchenbühne.

Tierärztliche Praxis Dr. med. vet. Andrea Rütz, MBA
Von-Riezler Weg 8
82541 Münsing

Wir sind ab jetzt für Wiederkäuer und Kleintiere da!

Rufnummer Großtierpraxis: 08177-7993040
Rufnummer Kleintierpraxis: 08177-7993035

www.kuh-konzept.de
www.tierarztpraxis-muensing.de

Waldameisen Ammerland

Der Winter im Wald

Vorbereitung auf die kalten Tage

Die erste Frage, die den geneigten Leser umtreiben wird, ist, ob den Kindern nicht kalt sei den ganzen Tag draußen im Wald?

Auf diese Frage werden die erwachsenen Betreuer*innen wohl eher mit Ja antworten, als die meisten Kinder selbst. Erstens haben ihre Eltern sie im altbewährten Zwiebelprinzip eingepackt. Zweitens bewegen sich die Kinder so viel, dass manche ihre Eltern sogar bei Minusgraden beim Abholen mit der Beschwerde begrüßen: „Mir ist so heiß!“, während die Erzieherinnen schon mal zu beheizten Einlegesohlen greifen müssen.

Es gibt auch Kinder, die schon als kleine Frostbeulen auf die Welt kommen, aber mit einer Extraschicht überstehen auch sie die kalten Tage im Wald.

Der Lohn dafür, dass man den Kindern jeden Morgen Schicht um Schicht anzieht, ist, dass man auch am Wochenende mit den Kindern lange Spaziergänge oder andere sportliche Aktivitäten draußen, „come rain, come shine“ machen kann, da sie es gewohnt sind, und sich merklich weniger beschweren und länger durchhalten.

Alltag im winterlichen Wald

Aber was machen dann die Kinder den ganzen Tag im Winter im Wald?

Es gibt einen Morgenkreis mit Lied und Spruch zur Begrüßung und dem ein oder anderen Lernthema. Danach endlich Brotzeit, wobei hier die Eltern an besonders kalten Tagen schon mal ein warmes Essen in der Thermobox mitgeben.

Für die Waldameisen ist jede Jahreszeit die schönste Jahreszeit.

Sodann wird am Platz gespielt, gebuddelt und gebaut. Dabei erweckt die Fantasie der Kinder den Wald zum Leben und ein umgesägter Baum wird zum Piratenschiff, der Platz unter dem Busch zur Schule, hier gibt es eine Baustelle und da den Ponyhof. Es werden auch die tollsten Gerichte gekocht, mit Erde, Blättern, Zapfen und Eicheln.

Stecken können alles sein, vom Schwert über den Stift bis zum Zauberstab, Güllewagen oder auch Besen. Alle Waldkindergarteneltern haben große Sammlungen von Stecken in den verschiedensten Größen und Formen daheim und lernen früh die Regel aufzustellen, dass STECKEN DRAUßEN BLEIBEN, egal wie wichtig dem Kind sein Gülleschlauch/Besen/Zauberstab/Schwert/Pistole auch sein mag.

Oder es wird einer der berühmt-berüchtigten Fußmärsche durch den Wald gemacht, die sogenannten Strawanzerrunden. Dabei wird der winterliche Wald erkundet und es gibt viel im und über den Wald zu lernen. Die Kinder kennen sich gut mit den Tieren und Pflanzen des Waldes aus. Es wird jedoch auch viel im Matsch gekugelt, in Pfützen gesprungen, über Baumstämme balanciert und auf dem Moos gerauft. An machen Tagen holt man sein Kind mit Matsch verschmierten Gesicht ab.

Am Schönsten ist es, wenn der ersehnte Schnee endlich kommt. Dann werden die Poporutscher herausgeholt und ein Hängchen gesucht, an dem man sich gefahrlos vergnügen kann. Schneemänner werden gebaut und Schnee wird geschaufelt. Eine der Hauptbeschäftigungen im winterlichen Wald ist jedoch vor allem: Handschuhe verlieren und wieder zusammen suchen. Dabei helfen die Erzieher*innen fleißig mit, zumindest beim zweiten Teil.

Es weihnachtet!

In der Vorweihnachtszeit wird der Advent zelebriert. Mit einer kleinen Krippe, in die die Kinder jeden Tag eine neue Figur stellen dürfen, Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern, die einstudiert werden. Es wurden unter anderem Geschenke für die Mamis und Papis gebastelt. Dieses Jahr wurden auch die Tiere des Waldes mit ein paar Weihnachtsleckerlis bedacht. Die Kinder sind mit Wägelchen und Adventskranz durch den Wald gestromert und haben gelbe Rüben und Äpfel aufhängen dürfen.

Liebevolle Betreuung beim Skikurs in der Skischule Beuerberg.

Aufgrund von Corona musste die Weihnachtsfeier dieses Jahr leider wieder ausfallen, aber die Weihnachtsliedfestigkeit hat sich dann eben daheim beim Singen gezeigt.

Im neuen Jahr durften die größeren Kinder den Anfänger-Skikurs der Skischule Beuerberg besuchen. In Lenggries haben die Kinder perfekte Bedingungen vorgefunden: bei Kaiserwetter sind die Kleinen gestartet und manche konnten schon am zweiten Tag Schlepplift fahren! Die Skilehrer*innen waren äußerst nett und einfühlsam mit den Waldameisen und haben deren motorische Fähigkeiten gelobt. Der Wald macht eben fit und für die kleinen Waldameisen ist jede Jahreszeit die schönste Jahreszeit.

Anna May ■

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall
Rudolf Werner
Schmiedemeister
Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung
Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 08177-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

„Kulturschaffende der Gemeinde" (3): Ernst Grünwald

„Die Leute haben halt ihre Empfindlichkeiten..."

***(fw)* Als die Plastik „Dialog" des Ammerlander Bildhauers Ernst Grünwald auf dem umgestalteten Hauptplatz von Geretsried aufgestellt war, sorgten sich Geretsrieder Bürger um Sitte und Anstand in ihrer Stadt und schrieben Leserbriefe an die Lokalausgabe ihrer Zeitung, in denen sie erstaunliche Befürchtungen zum Ausdruck brachten. Wir befragten Ernst Grünwald zu diesen überraschenden Reaktionen auf sein Werk.**

War die Skulptur in Geretsried deine bisher größte Plastik?
Ja, in Bronze schon – sowohl was die Ausmaße als auch die Kosten betrifft. Sonst habe ich meistens private Auftraggeber, und da war diese Arbeit im öffentlichen Raum schon etwas besonderes.

Wie kam es zu dem Auftrag?
Das war ziemlich unspektakulär. Ich habe mich vor einigen Jahren an einem Wettbewerb der Stadt Geretsried beteiligt, die alle zwei Jahre einen Kulturpreis vergibt, für den die Künstler Vorschläge einreichen sollten. Mein Vorschlag, der damals ausgewählt und auch verliehen wurde, war eben diese Dialogsituation zwischen dem Mann und der Frau. Einige Zeit später wurde ich gefragt, ob ich diese kleine Plastik auch in Lebensgröße ausführen könne, um sie auf dem neu gestalteten Karl-Lederer-Platz aufzustellen.

Nach der Aufstellung gab es ja ein erstaunliches Medienecho – ein Leserbriefschreiber äußerte die Befürchtung, dass Geretsried zu einem Nudistenparadies werden könnte...
So ganz verstanden habe ich das nicht, denn die beiden Figuren sind ja nicht nackt.

Der Mann schon, oder? Es wurde ihm ja auch eine Unterhose übergestreift.
Die Frau ist ja sichtbar bekleidet und der Mann, ein Akrobat, trägt einen eng anliegenden Gymnastikanzug, unter dem das männliche Geschlechtsteil nur zu erahnen ist. Durch die Schwerkraft wird das auch ziemlich deutlich. Vielleicht hat der Leserbriefschreiber auch nur die Rückseite angeschaut, und da war ihm dann der Hintern zu deutlich

Aber für mich war die Aufregung ganz gut, weil z. B. der Merkur das dankbar aufgegriffen und sogar eine Umfrage bei den Geschäftsleuten am Platz veranstaltet hat, die dann sehr positiv ausgegangen ist.

François Jallerat
Seit über 10 Jahren Nürnberger
Ihr französischer Landschaftsgärtner
Degerndorferstr. 12 - 82541 Münsing
Handy : 0177 874 13 36 - Tel : 08177 997 68 13 - contact@garten-francois.com

„Dialog"-Situation auf dem Geretsrieder Platz: Ernst Grünwald mit seiner Ehefrau Lu (2. v. r.).

Nackte werden ja schon seit der Antike in der Kunst gezeigt, warum erregt das noch immer die Gemüter?
Das kann ich auch nicht sagen, aber ich hatte in Geretsried schon mal eine Holzskulptur, eine nackte liegende Frau, ausgestellt. Da hat dann auch jemand ein Tuch darübergelegt. Die Leute haben halt ihre Empfindlichkeiten, und die muss man eben respektieren – dabei werden an der Isar bei Geretsried im Sommer wahrscheinlich des Öfteren Nackerte zu sehen sein. Lebendige sogar.

Die Situation ist ziemlich eindeutig: Der Mann versucht mit seinem Handstand die Aufmerksamkeit der Frau zu gewinnen – ob sie ihn je beachten wird, bleibt offen.
Stimmt, deshalb habe ich die Plastik auch Dialog getauft. Das soll sich auch auf die Gesamtsituation auf dem Platz beziehen, der im Moment noch etwas trostlos wirkt mit der riesigen versiegelten Fläche und den beiden kleinen Rasenflächen, die zur Zeit noch nicht einmal grün sind. Ich erhoffe mir, dass die Plastik zusammen mit dem nahegelegenen Café und der mobilen Bestuhlung auf dem Platz die Menschen zum Verweilen einladen und zur Kommunikation anregen wird.

Künstler versuchen ja auch immer, persönliche Erfahrungen mit zu verarbeiten – war das hier auch so?
Das ist die Geschichte von Mann und Frau – der ewige Kampf der Männer um die Gunst der Frauen.

Kannst du überhaupt einen Handstand?
Nein, ähh, nur an der Wand, aber für meine Frau reicht das auch so. ■ ▶

Werke von Ernst Grünwald und anderen Künstlern sind zu sehen in der

Ausstellung der Aktzeichengruppe des Kulturvereins Berg AKTION

im Marstall
Mühlgasse 7, Berg
Vernissage: 1. 4., 19:00 Uhr
Geöffnet Sa, 2. 4.,
14:00 -19:00 Uhr und So,
3. 4., 11:00 -18:00 Uhr
www.kulturverein-berg.de ■

Ab 28. April 2022 im Kino

Mein Daheim im Oberland

Das neue Projekt von Filmemacher Walter Steffen

„MEIN DAHEIM im Oberland" porträtiert in zwölf filmischen Episoden Persönlichkeiten und deren Heimatorte im bayerischen Oberland.

Für jede Episode wurden ganz besondere Menschen des kulturellen und öffentlichen Lebens getroffen. Sie wurden mit der Kamera durch ihre Heimatorte begleitet, gemeinsam mit ihnen wurden die Plätze der Kindheit und Jugend erkundet und es wurde dabei versucht, herauszufinden, was für sie persönlich „Daheim-Sein" bedeutet.

Mit den Protagonist*Innen können die Zuschauer an Erinnerungen und Geschichten teilhaben, an Gesprächen mit Freunden und anderen Mitmenschen der Ortsgemeinschaft sowie an dem umfassenden und vielfältigen Gefühl von „Heimat".

So sind gewollt ganz subjektive Orts- und Personenportraits mit außergewöhnlichen Einblicken entstanden, die in zwei abendfüllenden Episodenfilmen von jeweils sechs Orts-Portraits in die Kinos kommen. In jedem dieser Orts-Portraits spiegelt sich ein sehr persönliches Bild des Oberlandes, jedes einzelne ist ein individuelles Fragment der gesamten Region und somit Teil der großen vernetzten Welt, in der sich die Zuschauer wiederfinden und im besten Fall bestärken und inspirieren lassen können – für ein aktives Miteinander.

Die beiden Episoden-Filme werden zuerst in den zahlreichenen Kinos des bayerischen Oberlands gezeigt sowie in Sondervorführungen in den Orten, wo sie entstanden sind, so z. B. in Ambach, Bad Kohlgrub, Benediktbeuern, Berg, Dießen, Geretsried, Oberau, Reichersbeuern, Seeshaupt, Weßling – zum Teil auch als sommerliche Open-Air-Kino-Events. Der erste Teil startet in diesem Frühjahr.

Das Plakat zum Film.

Orte und Mitwirkende dieses ersten Teils sind: Berg mit Elke Link, Bad Kohlgrub mit Markus Fenner, Seeshaupt mit Ferdinand Dörfler, Weßling mit Anton G. Leitner, Dießen mit Juliane Banse und Reichersbeuern mit Beppo Schlickenrieder.

Der zweite Teil von „MEIN DAHEIM im Oberland" startet im Herbst 2022 im Oberland. Alle Informationen zu beiden Filmen finden Sie unter **www.meindaheim.info** ■

MALER FACH BETRIEB
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ
... mit Brief und Siegel
Malerbetrieb Günther Breiter
Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb
Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Raus in den Frühling!
Kostenlose Probefahrten.
• Alle Arten von Rädern
• Verkauf, Verleih, Reparatur
• E-Bike Stützpunkt: nur Markenräder
• Zur Zeit preiswerte Auslaufräder!
E-Bike-Probefahrten gratis!
RADSPORT
Ute & Waldemar Libotte GbR
Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr · Mi. geschlossen

Geschenkgutscheine erhältlich
Henriette Neubert Kosmetikstudio
Geprüfte Fachkosmetikerin · Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Henriette Neubert
Kosmetikstudio
Hoffischerweg 2
82541 Ammerland
Tel.: 08177 / 924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de
Dr. Hauschka
- Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung -

Informationen über unsere Tätigkeit und den Stand unserer Projekte in Indien:

Die Corona-Pandemie hat auch Indien zu einem langen Lock down gezwungen. In unserer Highschool fand ein Jahr kein Präsenzunterricht statt. Mit großem Aufwand verteilten die Pallottiner-Schwestern und sonstigen Lehrer Lernmaterial an die Kinder zu Hause. Computer waren in den Familien meistens nicht vorhanden. Sie sollten die erstellten Aufgaben erarbeiten und in der Schule abgeben.

Nicht alle Kinder waren in der Lage, allein – ohne Hilfe der Eltern, da die meisten Eltern Analphabeten sind – die Aufgaben zu lösen. Erst ab September 2021 konnte endlich wieder Präsenzunterricht stattfinden. Mit großer Freude und vorbildlicher Motivation, starteten gleich am ersten Schultag 180 Kinder.

Bewohnerinnen vor dem Schwesternhaus

Einige Solaranlagen mussten saniert werden.

Da die Lehrer keinerlei finanzielle Unterstützung von der Regierung erhielten, mussten die Lehrergehälter von der Schule übernommen werden.

Hierfür konnten wir 5.000 € aus unserem Budget beitragen, sowie 4.880 € aus Patenschaften.

Die vor einigen Jahren von uns gespendete Solaranlage, die seit drei Jahren nicht mehr funktionierte, da Fluor die Leitungen verstopfte – ähnlich wie bei uns Kalk – musste saniert werden. Auch ein neuer Wassertank war notwendig. Die Kosten betrugen 2.000 €, die ebenfalls von uns übernommen wurden.

Das seit 1995 errichtete kleine Wohnhaus, in dem die anfangs vier Schwestern untergebracht waren, war seit Ende 2019 wegen Wasserschäden und Schimmel nicht mehr bewohnbar und musste ebenfalls saniert werden. Die Aussenwände blieben bestehen, das Gebäude wurde vergrößert, da inzwischen sechs Schwestern, die alle in der Schule unterrichten, anwesend sind.

Dafür wurde ein Darlehen aufgenommen, das jedoch nicht zur Fertigstellung reichte. So konnten wir auch hier 5.000 € beisteuern.

Auch das von den Pallottiner-Schwestern gegründete „KRUPA BHAVAN-Center" der HIV-infizierten Mädchen, die zum Teil noch Kinder sind, und von der Straße aufgelesen wurden, konnten wir wieder mit 2.000 € unterstützen. In dieser Einrichtung erhielten schon viele Mädchen eine Schulausbildung, aber vor allem Geborgenheit und Halt. Wie uns von der Oberschwester berichtet wurde, konnten schon einige Mädchen einen guten Mann für eine Eheschließung finden. Mit Medikamenten, die eine Ansteckung verhindern, war es möglich.

Pfarrer Alexander, ein sehr engagierter Priester mit großem Einsatz für die Armen, hat eine Nähstube mit Namen „Mutter Theresa-Center" gegründet, die seit 1996 boomt. Schon mehr als tausend Mädchen und Frauen konnten dort eine zertifizierte Nähausbildung erhalten. Sie wurden von uns mit Nähmaschinen aus Indien ausgestattet.

Die Lebensmittelpakete wurden dankbar angenommen.

Vor drei Jahren haben wir ein neues Modell vorgeschlagen. Wenn die Mädchen nach ihrer Ausbildung Geld verdienen, sollten sie, wenn möglich, jeden Monat einen kleinen Betrag für die erhaltene Nähmaschine an das Näh-Center zurückzahlen, davon kann für die nächsten Auszubildenden wieder eine Nähmaschine angeschafft werden. Es funktioniert ganz gut und wir haben Pfarrer Alexander angeboten, dass wir die fehlende Summe für die Neuanschaffung von Nähmaschinen übernehmen. So haben wir für das Jahr 2021 1.750 € überwiesen. ▶

Wegen der Corona-Pandemie und dem Lock down hatten auch viele Familien im Umkreis von Pfarrer Alexanders Pfarrverband keine Arbeit und die Hungersnot war groß. Seine Bitte hat uns erreicht und wir finanzierten für 300 Personen Lebensmittelpakete, die aus Reis, Linsen und Öl bestanden in Höhe von 4.700 €. Die Dankbarkeit war übergroß.

Was wir planen:

- Einen kleinen **Ostermarkt**. Leider können wir noch keinen Termin nennen, da wir die momentane Corona-Situation abwarten müssen und natürlich dann erst eine Genehmigung bei der Gemeinde einholen können.
  Mit Plakaten werden wir informieren.
- Ebenso einen **Frühjahrs-Pflanzenmarkt**. Dafür gilt die gleiche Maßnahme!

Durch folgende Aktivitäten und durch Spenden konnten wir unsere Projekte fördern:

- **Der Pflanzenmarkt im Frühjahr** konnte dank des guten Hygienekonzepts, ausgearbeitet von Bernhard Reiser, mit Genehmigung der Gemeinde stattfinden und verlief erfolgreich.
- **Die Verkaufsausstellung „Holzhauser stellen aus“** erbrachte ebenfalls eine volle Kasse bei schönem Wetter mit einem Stand bei Familie Reiser. Vor Ort wurden mehr als 100 Türkränze gebunden und reißend verkauft.
- **Unser Adventsverkauf am Dorfplatz** war ein voller Erfolg und wieder mit einem gut ausgearbeiteten Hygienekonzept von Bernhard Reiser und dank der Genehmigung durch unsere Gemeinde trotz dieser schwierigen Zeit möglich. Wir konnten 140 Pfund Plätzchen verkaufen und viele Adventskränze und Gestecke.

Allen, die uns bei unseren Aktivitäten tatkräftig unterstützt haben, sowie den Plätzchenbäckerinnen und -verpackerinnen und den finanziellen Spendern, vor allem auch den Paten, sagen wir ein „Herzliches Vergelt's Gott“.

Ebenfalls bedanken wir uns für die wiederholte „Tannen-Spende“ der Fam. Strobl und für die Nutzung des Traktors mit Hänger der Fam. Müller.

„Nur gemeinsam sind wir stark“

Ansprechpartner:
1. Vorsitzende
Monika Danner,
Tel. 08177/737
monika_danner@web-de

2. Vorsitzende
Elisabeth Reiser,
Tel. 08177/320
elisabethreiser@t-online.de

Kontoverbindung:
VR-Bank Münsing, IBAN:
DE 87 70166486 0003 217744

Sparkasse Münsing, IBAN:
DE 65 70054306 0570 094409

Monika Danner ■

Musikkapelle Holzhausen

Ein Bericht vom 11. Februar aus dem Vereinsleben:

„A guads neis Johr”

Dieses Jahr haben wir unsere Neujahrswünsche in Ambach, Seeheim und Holzhausen in Form eines Namenstagskalenders und einem Video überbracht. Bei bestem Wetter hatten wir viel Spaß beim Videodreh am Holzhauser Kirchberg. Der ein oder andere Spaziergänger lauschte der unerwarteten Blasmusik an einem sonnigen Sonntagnachmittag. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden die uns in diesem Zusammenhang erreichten. Das Neujahrsvideo ist zu sehen auf **www.mk-holzhausen.de**

Ausblick 2022

Wir sind optimistisch, dass das Jahr 2022 auch für uns „A guads neis Johr” wird.

So stehen einige Highlights in unserem Terminkalender: Etwa das Blechlawine-Festival im Zillertal und mehrere Bierzelte in der Umgebung.

Auch viele Hochzeitspaare erwarten schon sehnsüchtig Ihren Hochzeitstag. So dürfen wir im September gleich an mehreren, aufeinanderfolgenden Wochenenden Feiern musikalisch umrahmen.

Viel Spaß hatten wir beim Videodreh an der Holzhauser Kirche.

Schon zum zweiten Mal dürfen wir auf dem Festival in Österreich “VOLLGAS” geben.

Doch eine Musikkapelle lebt nicht nur von Auftritten sondern ganz besonders von der Geselligkeit und den Freundschaften die über die lange Zeit entstanden sind. So wollen wir ganz besonders mit unseren Partnerkapellen aus Südtirol und Baden-Württemberg sowie zusammen mit unseren Nachbarkapellen aus Münsing und Degerndorf wieder schöne musikalische Stunden verbringen.

Ihre Musikkapelle Holzhausen
Joh. Reiser, Schriftführer ■

Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen“. *Albert Schweitzer*

Die Wasserwacht Ammerland verneigt sich in stillem Gedenken vor Bernd Hannemann, der letztes Jahr am 7. Februar von uns gegangen ist. Er unterstützte unseren Verein viele Jahre lang als förderndes Mitglied und verfolgte mit sympathischem Interesse unser Vereinsgeschehen. Jedes Jahr nahm er an unserer Jahreshauptversammlung teil.

Statt Kränze und Blumen am Grab wünschte sich seine Familie Spenden für die Wasserwacht Ammerland. Es kam eine sehr beachtliche Summe zusammen, die es uns ermöglichte, neue Einsatzrucksäcke anzuschaffen. Wir danken Frau Hannemann und Ihrer Familie, dass sie selbst in diesen schweren Stunden mit ihrem Wunsch an uns dachten. Ein Dank geht auch an alle Freunde, Bekannte und Verwandte, die gespendet haben. Die neuen Rucksäcke sind bei jedem lebensrettendem Einsatz dabei.

Viel Spaß ist garantiert bei den Schwimmkursen der Wasserwacht.

Bei allen lebensrettenden Einsätzen dabei: die neuen Rucksäcke.

Kinderschwimmkurse nehmen Fahrt auf

Unser erster Pilot-Schwimmkurs im letzten Herbst war sehr erfolgreich. Kinder und Trainer hatten viel Spaß und Freude am gemeinsamen Miteinander. Inzwischen sind die Kurse Zwei und Drei gestartet und Anmeldungen für die Kurse Vier und Fünf laufen bereits. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter **seepferdchen-muensing@gmx.de**.

Ein Schwimmkurs umfasst zehn Termine. Diese finden jeweils mittwochs, ab 16:00 Uhr, außerhalb des öffentlichen Badebetriebs statt. Wir vergeben zwölf Plätze pro Kurs und sind mit mindestens vier Trainern vor Ort. Über den genauen Ablauf informieren die Schwimmtrainer nach Anmeldung. Da die Gemeinde Münsing uns finanziell bei den Gebühren der Schwimmbadnutzung unterstützt, werden die Plätze zuerst an Gemeindekinder vergeben. Natürlich unterrichten wir aber auch gerne Kinder aus anderen Gemeinden, wenn noch Plätze frei sind.

Prüfung bestanden: die Schwimmhelfer der Wasserwacht.

Neue Ausbilder

Für unsere Seepferdchen-Kurse haben einige unserer Mitglieder die Ausbildung zum Schwimmhelfer absolviert und werden bis Ende März zusätzlich die Fortbildung zum „Ausbilder Schwimmen“ durchlaufen. Herzlichen Dank an Thomas Sellmeier (im Bild 3. von links), Emelie Lehner, Julia Legen, Meike Döhla, Stephan Vogt und Andreas Schubert.

Spenden 2021

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben. Ihre Spende ist nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern auch gleichzeitig eine Anerkennung für unsere Arbeit. Das Geld wird in diesem Jahr für mehrere Projekte verwendet: neuer Bodenbelag in der Bootshütte, Erneuerung der Schrankwand für die Ausrüstung und Einsatzkleidung, teilweise Erneuerung der Wasserretterausrüstung, Ertüchtigung und Teilerneuerung der Außenbeleuchtung, Patientenliege für das Gemeindebad und zwei neue Ferngläser für die Boote. **Ohne Ihre Unterstützung wäre das alles nicht möglich. Vielen herzlichen Dank!**

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet wegen coronabedingten Auflagen dieses Jahr am **Samstag, dem 26. März 2022, um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Am Samstag, dem 14. Mai werden wir wie jedes Jahr in die Wachsaison starten, mit einem Ramadama vom Freibad bis zum Gemeindebad und der großen Aktion zur Bekämpfung des nichtheimischen Riesenbärenklaus. ■

HOFBÄCKEREI & HOFLADEN
Derleder
Holzofenbrot und mehr
Regionale Produkte direkt vom Erzeuger
Freitags von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet
Angerbreite 39, 82541 Degerndorf
Tel: 08171/17229 www.hofbäckerei-derleder.de

S.V. Münsing-Ammerland

Jahreshauptversammlung 2022

Der SV Münsing-Ammerland veranstaltet am Freitag, dem 29.4. 2022, um 20:00 Uhr im Ristorante Pinocchio am Hartlweg in Münsing seine diesjährige Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung :

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Michael Sandherr

2. Bericht des Schriftführers

3. Berichte der Spartenleiter

4. Bericht des Kassiers

5. Bericht der Kassenprüfer

6. Ehrungen

7. Satzungsänderung

8. Wünsche und Anträge

Zu der Versammlung sind sämtliche Mitglieder herzlich eingeladen.

Wir werden die Einladungen nicht mehr wie bisher auf dem Postweg versenden, sondern per E-Mail (soweit möglich). Eine weitere Einladung erfolgt auch noch durch die Tagespresse.

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen. Bitte beachten Sie die zu dem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln. ■

Bolzplatz-Mentalität „re-loaded"

Neue verbindliche Spielformen für die G-, F- und E-Jugend ab der Saison 2024/2025

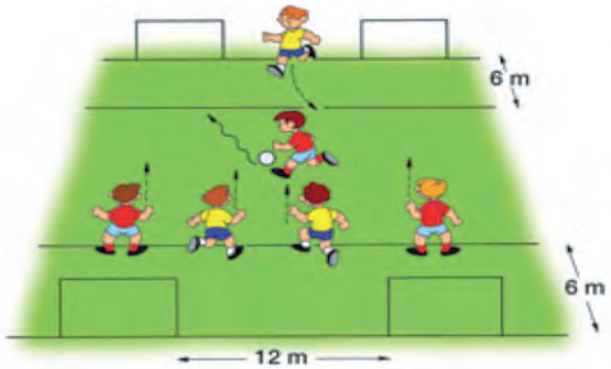
Nach einer zweijährigen Pilotphase hat der DFB beschlossen, im Kinderfußball schrittweise neue Spielformate einzuführen, die ab der Saison 24/25 für die G-, F- und E-Jugend verbindlich sein werden.

Kurz zusammengefasst: kleinere Teams, kleinere Spielfelder, größtenteils kein Torwart, kein Schiedsrichter, mehr Ballkontakte, vier Mini-Tore und somit auch mehr Torerfolge!

Der Leistungsdruck in diesem zarten Alter soll dadurch minimiert und gleichzeitig die individuelle sportliche Entwicklung sowie die Spiel-Intelligenz und der Spaß am Fußball gefördert werden. Die Meisterschaftsrunde ist somit ein Auslaufmodell, stattdessen werden Spielenachmittage und Festivals durch Vereine mit Beteiligung mehrerer Mannschaften organisiert, die nach einem festen Rotationsprinzip ablaufen werden, um allen (!) Kindern faire Einsatzzeiten zu ermöglichen. Nach jedem Torerfolg wird ein neuer Spieler/eine neue Spielerin eingewechselt. Das Siegerteam rückt am Ende ein Spielfeld vor, das Verliererteam ein Spielfeld zurück und kann somit erneut um den „Aufstieg" spielen.

Die Kinder sollen lernen, eigene Lösungen zu finden

Ziel: die neuen Spielformen sollen die individuelle Selbstständigkeit fördern und die Einflussnahme der Trainer/innen und der Eltern auf das Nötigste reduzieren. Die Kinder lernen, eigene Lösungen zu finden – also wie auf dem herkömmlichen Bolzplatz! Und natürlich gibt es weiterhin auch Torschussübungen im Training, bei denen sich jedes Kind im Tor ausprobieren darf und auch soll.



Kleines Spielfeld, vier Tore: die Zukunft des Kinderfußballs.

In der G-Jugend wird zukünftig 2:2 (alternativ 3:3), in der F-Jugend 3:3 (alternativ 5:5, ggfs. mit Torwart) und in der E-Jugend 5:5, ggfs. mit Torwart (alternativ 7:7 mit Torwart) gespielt. Nach einem Ausball erfolgt ein Einschießen oder Eindribbeln, auch um umstrittene Kopfbälle zu vermeiden, und der Einwurf ist erst ab dem 7:7 Spielformat erlaubt.

Dies war nur ein erster und unvollständiger Ausflug in das neue Regelwerk.

Zwei Jahre Übergangszeit sind geplant

Der Übergang in diese neuen Spielformate wird etappenweise innerhalb der kommenden zwei Jahre erfolgen. Wir, der SV Münsing, hoffen zukünftig wieder auf die gewohnte Unterstützung durch Elternseite, um auch hier auf unserem Sportgelände schon bald einmal ein Festival durchzuführen und vielleicht den Grundstein für eine kleine Fußballkarriere zu legen.

Für weitere Informationen hier ein entsprechender Link zum neuen Regelwerk bzw. der passende QR Code:

https://assets.dfb.de/uploads/000/236/239/original_Booklet_-_Spielformen_im_Kinderfußball.pdf?1616499665

Ute Gebauer ■

Für Fragen, Feedback oder Anregungen erreichen Sie uns unter:
kinderfussball@dfb.de

Mehr Informationen auf:
dfb.de/Kinder

Für mehr Informationen einfach den QR-Code scannen.

Schreinerei
Georg Huber
Küchenstudio
Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080

– Betten
– Matratzen
– Lattenrost
– Kopfkissen
– Zudecken
– Naturschlafsysteme
– Geschenkgutscheine

ProNatura Schlafsysteme schonen wirkungsvoll, stützen und entlasten dort, wo es gebraucht wird.

Mädchenfußball

Lust, zu kicken und zu gewinnen

Die Frühlingsmonate nähern sich in großen Schritten und damit auch die Möglichkeiten, wieder im Freien aktiv zu werden. Lasst uns gemeinsam die letzten Monate mit kaltem

Mädchenfußball macht Spaß!

Wetter und Beschränkungen in der Freizeit vergessen machen bei einer der spaßigsten Ballsportarten: Fußball!

Wenn Du denkst, das wäre nur was für Jungs: falsch gedacht! Auch Mädchen können erfolgreich Fußball spielen, wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat.

Zusammen können wir dem Mädchenfußball beim SV Münsing-Ammerland neues Leben einhauchen, aber dafür brauchen wir DICH! Wenn auch Du Lust hast, gemeinsam mit anderen an der frischen Luft zu kicken und als Team zu gewinnen, dann melde Dich doch bei mir. Ich freue mich über deine Nachricht unter **vpflieger95@gmail.com**

Verena Pflieger, Abteilungsleitung Damenfußball ■

Turnabteilung: Vorschulkinder-Turnen

Neustart mit Cathrin Kobres

Nach langer Pause dürfen nun auch die Vorschulkinder (3 - 6 Jahre) endlich wieder turnen. Neben Spiel und Spaß bieten wir im Vorschulkinder Turnen alles, was zu einem munteren und kindgerechten Einstieg in die Welt der Bewegung gehört.

Die Themenstunden wie „Dschungel", „Eis- und Schnee", oder „unter Wasser" sind mit Spielen, Bewegungsgeschichten, Bewegungslandschaften und Liedern so aufgebaut, dass sie eine ganze Turnstunde ausfüllen. Die Themen werden nicht nur fantasievoll in der Turnhalle umgesetzt, sondern motivieren die Kinder, sich einzubringen und mit Freude mitzuturnen. So lernen die Kinder spielerisch neue Bewegungsabläufe, sammeln unterschiedlichste Wahrnehmungserfahrungen, trainieren ihren Gleichgewichtssinn und können sich dazu richtig austoben und gemeinsam Spaß haben Die Kinder lernen anderen zu vertrauen, sie entwickeln Teamgeist und erleben Erfolge und Misserfolge – all das kann das Selbstvertrauen fördern. Die Kinder kommen ins Vorschulturnen noch in Begleitung von Erwachsenen, die ihnen Hilfestellung geben, sie bewegen sich aber zunehmend unabhängiger und eigenständiger und erobern so schrittweise auch ohne ihre Eltern oder Bezugspersonen die Bewegungsräume.

Wer Lust hat, mit seinen Kindern eine Schnupperstunde zu besuchen, ist herzlich willkommen. **Jeden Dienstag von 15:30 bis ca. 16:45 Uhr** wird zusammen ausgepowert.

Nach zwei Probestunden kann man als Vereinsmitglied weiterturnen. Für alle Infos und eine Anmeldung zur Schnupperstunde wenden Sie sich gerne an die neue Übungsleiterin Cathrin Kobres: **cathrin.kobres@gmx.de**.

Wir suchen auch noch dringend Übungsleiter, oder Interessierte, die es werden wollen. Mehr dazu unter: **www.sv-muensing.de/turnen.htm** ■

Austoben und gemeinsam Spaß haben beim Vorschulkinder-Turnen.

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA
Wir suchen AUSZUBILDENDE
Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de
Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Osteopathie Meditation
Patricia Klug und Janeen Ann Wilson Heilpraktikerinnen
Praxis für integrative Osteopathie
Selbstentwicklung und meditative Praxis
Termine nach Vereinbarung unter 08171-366 102
Am Schlichtfeld 19, 82541 Münsing

AutoService ICKING
KFZ-Meisterwerkstatt
Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion
Reifen- & Bremsenservice aller Fabrikate
MICHAEL ÖTTL
Inhaber & Werkstattmeister
JOSEPH HOLZER
Inhaber & Werkstattmeister
AutoService Icking GmbH
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

Der Nikolaus hilft in der Not

Himmlische Unterstützung!

Wie häufig in der Presse schon zu lesen war, hat Corona leider auch die Kulturszene stark getroffen. Hier ist besonders die Laienmusik zu nennen, wo auch bei uns einige Schüler*innen sich dazu entschieden haben, das Musizieren bleiben zu lassen oder eben gar nicht erst anzufangen. Daher verzeichnen wir als Förderverein für Musikerziehung über 10% weniger geförderte Schüler*innen im zurückliegenden Schuljahr. Wir hoffen, dass dieser Trend nicht anhält und wir bereits im laufenden Jahr wieder mehr Kinder und Jugendliche fördern können.

Im Gegenzug freuen wir uns aber sehr über die Tatsache, dass wir im letzten Jahr eine „Himmlische Unterstützung" bekommen haben – durch keinen geringeren als den Nikolaus! Seine fleißigen Helfer in Münsing, die ihn würdig vertreten, haben ihre diesjährigen Spenden dem Förderverein zur Verfügung gestellt (s. S. 82)! Einen ganz herzlichen Dank dafür!

Des Weiteren ein ganz herzliches Dankeschön an die Gemeinde Münsing, die wie in jedem Jahr den Löwenanteil zur Verfügung gestellt hat, und an die Doppelfeld-Stiftung, die uns nun bereits zum wiederholten Mal mit einer großzügigen Spende unterstützt hat. Dadurch ist sichergestellt, dass wir jetzt schon über viele Jahre einen konstanten jährlichen Förderbetrag pro Kind ausbezahlen können.

Ein Instrument erlernen: Dazu braucht es oft auch finanzielle Hilfe.

Was ist unser Ziel?

Der Förderverein für Musikerziehung Münsing e.V. hat das Ziel, die Musikerziehung der Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Münsing finanziell zu fördern. Diese Mittel erhält unser Verein überwiegend von der Gemeinde Münsing sowie von weiteren Spendern.

Was bzw. wer wird gefördert?

Gefördert wird die musikalische Erziehung – sprich Instrumental- oder Gesangsunterricht – von Kindern der Gemeinde Münsing bis zum 18. Lebensjahr.

Was sind die Voraussetzungen/Kriterien für eine Förderung?

- Kinder/Schüler der Gemeinde Münsing bis zum 18. Lebensjahr
- Musikunterricht (Instrument oder Gesang) in Einzel- oder Gruppenunterricht (max. drei Kinder)
- Unterricht in einer Musikschule (z.B. Wolfratshausen oder Geretsried)
- oder Unterricht in der Jugendausbildung in einer der drei Musikkapellen
- oder durch entsprechende qualifizierte Musiklehrer/innen im Privatunterricht
- Mitgliedschaft der Familie im Förderverein oder in einer der drei Musikkapellen der Gemeinde

Sie möchten die musikalische Ausbildung durch eine Spende unterstützen?

Uns würde es freuen, wenn Sie die musikalische Ausbildung der Kinder in unserer Gemeinde durch eine Spende an den Förderverein unterstützen.

Gerne stellen wir dafür eine Spendenquittung aus. Die Spenden kommen allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen und in vollem Umfang zu Gute.

Interesse?

Wenn wir nun Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft oder einer Spende geweckt haben, wenden Sie sich bitte gerne an ein Vorstandsmitglied persönlich oder unter **www.musik-muensing.de**. Hier finden Sie auch alle Anträge zur Mitgliedschaft und Förderung.

Einladung:

Zu guter Letzt möchten wir zur Mitgliederversammlung am Montag, **21. 3., 20:00 Uhr**, einladen – entweder vor Ort im Landgasthof Huber am See (sofern nach Corona-Bestimmungen möglich) oder per Videozuschaltung (Zugangscode erhältlich bei: vorstand@musik-muensing.de)

Wir freuen uns auf Sie,

Der Vorstand Georg Sebald, Martin Ertl, Monika Bauer, Silke Butenandt-Denk, Sonja Sebald ■

ALOE HAUS

REINES ALOE GEL
SPORT PRODUKTE
FÜR MEHR GESUNDHEIT & VITALITÄT
REGELMÄSSIG ONLINE INFOS
HAUTPFLEGE
MIKRO NÄHRSTOFFE

Beratung & Abholung
Münsinger Str. 23
82541 Ammerland
Tel. 0173-8763690
FOREVER®
Hier gehts zum Online-Shop
vital.be-forever.de
Folge mir @aloe_haus_

FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!

Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.

zertifizierter Meisterbetrieb
www.bernwieser.de

BERNWIESER
Orthopädie Schuh und Technik

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Nähe Isartorplatz

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Trachtenverein Seeröserl

Trachtenkinder basteln Sterne für einen guten Zweck

Da ja auch dieses Mal kein Adventhoagart stattfinden durfte und somit auch keine Theaterproben für das alljährliche Hirtenspiel, haben sich die Trachtenkinder fleißig an die Arbeit gemacht und Sterne gebastelt. Wie bereits im letzten Jahr wurden auch dieses Mal wieder rund 150 verschiedene Exemplare angefertigt. Am 3. Advent konnten die Kirchenbesucher nach dem Familiengottesdienst in der Münsinger Pfarrkirche sowie in Ammerland die kleinen Kunstwerke gegen eine Spende erwerben.

Der Erlös kam der Aktion „Leser helfen Helfen“ des Münchner Merkur zugute. Hier werden notleidende Familien in der Region unterstützt. So kamen rund 400 € zusammen und wurden in der Redaktion des Isar-Loisachboten in Wolfratshausen abgegeben.

Wir möchten uns bei den fleißigen Bastlern und vor allem bei allen Spendern, die uns unterstützt haben, sehr herzlich bedanken.

Die Sternenaktion in der Kirche.

150 Sterne haben die fleißigen Trachtenkinder gebastelt.

Terminplanung 2022 unter Vorbehalt

Leider stand bis zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes noch nicht fest, ob wir die geplanten Veranstaltungen durchführen können.

Bitte beachten Sie hierzu die Anzeigen in der lokalen Tagespresse.

Sonntag, 27. März, 9:45 Uhr
Jahrtag der Vereine
in der Münsinger Pfarrkirche

Sonntag, 27. März, 11:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
im Münsinger Vereinsheim mit Neuwahlen, Ehrungen der vergangenen drei Jahre sowie Satzungsänderung

Vorankündigung:
Sonntag, 29. Mai
Loisachgaufest
in Hohenschäftlarn

Donnerstag, 16. Juni
Fronleichnamsprozession
in Degerndorf

Heuer ist unser traditionelles **Ammerlander Waldfest** als kleines Dorffest in Münsing für alle Gemeindebürger geplant (voraussichtlich 23. oder 24. Juli 2022)

Jedoch müssen wir abwarten, ob sich die derzeitige Situation entspannt und das Leben wieder seinen gewohnten Gang gehen darf. ■

Münsing im Frühling.

Christl's Nähstüberl
Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19
Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97

Vintage Living
Blumen . Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Feinkost . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30, 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
Vintage Living by Daniela Strathmann, Hauptstraße 13 (neben Physioalm), 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18, E-Mail mail@vintageliving.shop, www.vintageliving.shop
vintagelivingdanielastrathmann

Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

Jubiläum

20 Jahre Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft

Am 25. Januar 2002 wurde auf Initiative von Dr. Michael Köhle in Münsing zu Ehren des bayerischen Hofbeamten und vielseitigen Künstlers Franz Graf von Pocci (1807–1876) eine literarische Gesellschaft mit seinem Namen gegründet. Die Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft hält seitdem nicht nur die Erinnerung an den „Kasperlgrafen" wach, als der Pocci wegen seiner über 40 für das Münchner Marionettentheater geschriebenen Stücke vor allem bekannt ist, sondern pflegt auch sein Werk und seine Nachwirkung als Zeichner, Karikaturist und als Komponist. Der Gründungsort Münsing wurde damals mit Bedacht gewählt, befindet sich doch in der örtlichen Pfarrkirche die Grablege der Familie Pocci, die einst das im Gemeindegebiet liegende Schloss Ammerland am Starnberger See bewohnte.

Vor der Schule in Münsing steht seit 2006 – auf Initiative der Pocci-Gesellschaft – eine vom Bildhauer Otto Süßbauer geschaffene Statue. Eine weiteres Pocci-Denkmal, ein Werk des Bildhauers Ernst Grünwald aus Ammerland, schmückt seit 2007 den Eingang des Münchner Marionettentheaters.

Weitere Aktivitäten der Gesellschaft zu Poccis 200. Geburtstag in diesem Jahr waren eine Werkausgabe, in der nicht nur die sechs Bände des „Lustigen Komödienbüchleins" und das „Neue Kasperl-Theater" neu herausgegeben wurden, sondern auch eine Edition der gezeichneten Beamtensatire „Der Staatshämorrhoidarius" (1857) sowie ein vollständiges Werkverzeichnis von 1821 bis 2006. In den letzten Jahren wurden mit wechselnden Kooperationspartnern verschiedene Ausstellungen konzipiert (zuletzt „Pocci und der Humor"), die in Starnberg, Benediktbeuern, Bernried, Seeon und Lindau zu sehen waren. Grundstock aller Ausstellungen waren die Bücher, Zeichnungen, Kompositionen und weitere Objekte, welche die Gesellschaft in der Zeit ihres Bestehens gesammelt hat.

In dem neuen Bürgerhaus, das die Gemeinde Münsing gerade baut, hofft die Gesellschaft einen dauerhaften Ort für ihre Sammlung und auch für eine Präsentation zu finden.

Ein weiteres jährliches Highlight ist die Verleihung des Pocci-Preises, mit dem seit 2006 meist lokale Marionettenbühnen oder Figurentheater, aber auch Kabarettisten und Musiker wie Gerhart Polt und die Biermösl Blosn oder „komische Maler" wie Rudi Hurzlmeier ausgezeichnet worden sind. Im Jahr 2022 werden Josef Parzefall und Richard Oehmann für ihr „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater" den Preis erhalten, die mit ihren zahlreichen Hör-CDs (begleitet von renommierten Musikern wie Quadro Nuevo oder Stofferl Well) Kinder und Erwachsene gleichermaßen (wie einst auch Pocci) erfreuen.

Anglia-Karikatur Nr. 273: Franz von Pocci setzt sich selbst karikierend als „Schnack von Ammerland" an die Spitze einer Delegation der „Starenbergerseeländer" – eine Anspielung auf die am 14. Juni 1848 durch die Nationalversammlung in Frankfurt beschlossene Aufstellung einer deutschen Flotte. In solchen Blättern spiegeln sich die Vorbehalte des konservativen Hofbeamten gegen den neuen revolutionären und demokratischen Zeitgeist von 1848/49 wider.

Buchcover: Michael Stephan, Franz von Pocci. Unveröffentlichte Karikaturen für die Gesellschaft „Altengland" von 1840 bis 1876. Herausgegeben von der Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft, Starnberg (Apelles Verlag) 2021, 288 Seiten, 142 Abbildungen, 32,- €. ISBN 978-3-946375-10-4

Zu ihrem 20jährigen Jubiläum hat die Pocci-Gesellschaft im Starnberger Apelles Verlag einen informativen Bildband mit unveröffentlichten Karikaturen herausgebracht, die Pocci für die Herrengesellschaft „Altengland" in den Jahren von 1840 bis zu seinem Tod gezeichnet hat. Von den insgesamt 1440 Karikaturen, die Pocci für die „Anglia" (wie die Gesellschaft auch genannt wurde) gezeichnet hat, die immer wieder auch politische und gesellschaftliche Zeitereignisse widerspiegeln, hat Michael Stephan, der frühere Leiter des Stadtarchivs München und stellvertretende Vorsitzende der Pocci-Gesellschaft, 136 Blätter aus dem Besitz der Pocci-Gesellschaft bzw. ihrer Mitglieder ausgewählt (alle sind in den Band farbig und ganzseitig abgebildet) und kenntnisreich kommentiert. **Weitere Infos unter: www.grafpocci-gesellschaft.de** ■

Café Waldhauser
Bauernhofcafe
✓ Hausgemachte Kuchenspezialitäten
✓ ausgewählte Kaffeesorten
✓ Brotzeiten
✓ Sonnenterrasse
✓ Spielplatz
✓ Streicheltiere
Regional und saisonal
Claudia Klostermeier Brunnenstr. 28a · 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 92 67 57 www.cafe-waldhauser.de
Öffnungszeiten: Fr · Sa · So · Feiertage: 13 - 19 Uhr (Winter bis 18 Uhr)

Katholischer Burschenverein Münsing

Rückblick

Der Besuch von Nikolaus und Krampus gehört für viele Familien zur guten Tradition in der Vorweihnachtszeit. Am 5. und 6. Dezember 2021 haben einige Münsinger Burschen die Kinder des Ortes besucht. Die größte Freude haben die Nikoläuse wenn sie mit großen leuchtenden Augen empfangen werden und die Kinder ein Gedicht aufsagen oder singen. Die erhaltenen Spenden von 900 € wurden dieses Mal an den Förderverein für Musikerziehung Münsing e.V. gespendet. Dafür möchten sich die Burschen ganz besonders bei allen Eltern bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Metzgerei Großmann für die großzügige Brotzeit.

Johannes Schmid ■

Spendeten ihre Erlöse an den Förderverein für Musikerziehung: die Nikoläuse des Münsinger Burschenvereins.

Endlich wieder Theater!

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr nun endlich wieder unser traditionelles Theater an Ostern aufführen zu können.

Unter der Regie von Ulrike Schwabl studiert unsere Theatergruppe seit Mitte Januar das Stück „Bixlmadam“ von Peter Landstorfer ein. Soweit es coronatechnisch möglich ist, finden die Aufführungen **am Ostersonntag, 17. April, Freitag, 22. April und Samstag, 23. April 2022** im Gemeindesaal Münsing statt. Beginn ist jeweils **um 20:00 Uhr**. Nähere Infos, auch zur Umsetzung der Corona-Bestimmungen folgen zeitnah. Der Kartenvorverkauf startet am **Montag, den 28. März 2022** im Lagerhaus Graf zwischen Münsing und Degerndorf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend.

Burschenverein Münsing ■

Freut sich auf das Münsinger Publikum: die Theatergruppe des BV.

Note 1 für die Qualität unserer Baufinanzierungsberatung!

Jede zweite Baufinanzierung im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird derzeit bei uns abgeschlossen.

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen

Schutzverband für das Ostufer des Starnberger Sees e.V.

Besuch beim Hainzl in Degerndorf

Es ist einer dieser herrlichen Februarsonnentage, kalt mit starkem blaustichigem Sonnenlicht, den Thomas Kantenwein für eine Caféeinladung ausgesucht hat.

Dgerndorf mit Kirche St. Michael auf dem Kirchberg, der Dorfanger am Bach, der Degerndorfer Weiher, magische Punkte eines alten Dorfes. Vorbei am Eierwastl, dem Träger des Gabriel-von-Max-Denkmalpreis, dem Schuster, dem Kistler bis zum Stangl geht's voran. Eine Gruppe von Baudenkmälern erzählen Dorfgeschichte. Mein Ziel ist der Hainzl, ein charmantes Seitenflurhaus des nördlichen Alpenvorlands. Die Traufe mit Eingang, das ist er. Der Sockel ist verputzt, das Blockbauobergeschoß mit auskragendem Satteldach wirkt etwas erhöht, die Pfette trägt Rafen (Sparren). Eine Dacherhöhung macht es steiler als das früheres Legschindeldach mit 20°-22°. Auf der Westseite nutzt die Laube den Dachvorsprung, hier wurden früher Pflanzen getrocknet. Die mit leichter Hand gesägte Brüstung schmeichelt dem Auge, und sofort studiert man die feinen Blumen- und Vogelmalereien auf silberblauen Fensterläden, die im Erdgeschoß und Obergeschoss dem Haus zarte Schönheit verleihen. Die Giebelfront im Süden zeigt drei Fensterachsen. In der Degerndorfer Chronik sehe ich Dorfstraße 23 „Zum Hainzl". Die ehemalige Sölde war ein 16tel-Hof oder Kleinhäusler-Haus. Erste Geschlechter sind ab 1546 erwähnt. Nach dem 30jährigen Krieg (1664) wurden alle Bauern neu eingestuft. 1671 lebt hier Georg Nagl, das Anwesen gehört zu Kloster Beuerberg, 1 Gulden 47 Kreuzer müssen aufgewendet werden, die Freistiftsgerechtigkeit als Form der Grundleihe zu einem Wert von 55 Gulden und einer Kuh. Leineweberei kam 1655 dazu. Im Kern stammt das Haus aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Steht blendend da im Abendlicht: Der renovierte „Hainzl" in Degerndorf.

„Franzosenlager" im Zweiten Weltkrieg

Jetzt steht der Hausherr in der Haustür und winkt. Vom breiten Flez, in dem früher die Treppe lag, werde ich in die Stube geführt. Ein herrlich duftender Apfelkuchen verführt zu Genuss im Sonnenlicht. Viele Fragen warten auf den Hausherrn. Zur Unterscheidung der Namen, es gab viel Verwandtschaft im Dorf, nutzte man den Hausnamen. „Zum Hainzl" (Hoanzl) könnte eine Verkleinerungsform des Namens „Hainz" sein (s. a. in Ambach und Attenkam), es gab auch die Hainzl Äcker. Ein anderer Ansatz könnte die Bezeichnung „Hoanzn" sein, das sind Trocknungseinrichtungen.

Bis zum 2. Weltkrieg wechselten die Besitzer. Die Namen Will (Münsing), Holzer (Sonderham), Blockinger, Graf (Ammerland), Bolzmacher (Schallenkamer) können genannt werden. Um 1940 diente das Haus als „Franzosenlager".

Noch ohne Balkon an der Vorderseite: das Haus vor der Sanierung.

Die Familie Kantenwein aus München verbrachte die Ferien von 1977-85 im Austragshäusl der Familie Bolzmacher in Attenkam. Viele Male wurde der „Hainzl" mit sehnsüchtigen Augen betrachtet, bis plötzlich Rosemarie Bolzmacher meinte: „Euer Häusl ist zu kaufen". 1993 beschlossen Thomas und Barbara Kantenwein mit Konstanze, Karoline und Korbinian zu kaufen und das Haus zum Familienheim umzubauen, zu sanieren und restaurieren. Alle machten mit.

Ein frühes Erlebnis war der Besuch von Guy Talvende, ei-

REALEYES
DAS BESSERE SEHEN

Dr. med. Marion Turtur
Augenarztpraxis Wolfratshausen
Gebhardtstraße 2a
82515 Wolfratshausen
08171-999901
praxis-wolfratshausen@realeyes.de
www.realeyes.de

- Diagnostik & Therapie von Augenerkrankungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Leben ohne Brille
- Kontaktlinsen
- ambulante Operationen
- Kindersprechstunde/Orthoptik
- Lasertherapie
- Atteste und Gutachten

Sorgfältig bearbeitete Details wie Fenster und -läden machen den Charme des Gebäudes aus.

nem der beiden Franzosen, die 1940 bis 1945 im Haus als Kriegsgefangene einquartiert waren. Franzosen halfen verschiedenen Höfen. Es sei ihm gut gegangen, berichtet er. Er durfte selbstständig an die Speisevorräte. Man konnte nachts verschwinden. Der Besucher erzählte, er habe im Obergeschoß sein Bett gehabt, das WC war damals eine angebaute Latrine. Kantenweins zeigten das Haus, brieflich tauschte man dann Fotos – ein gutes Gefühl.

Viele Jahre beschäftigte die anspruchsvolle Sanierung die Familie, eine enge Verbundenheit entwickelte sich daraus. Feuchtigkeit war ein großes Thema, der ostseitige Hang war heruntergerutscht. Die Südostseite, heute Küche wurde frei gelegt und gesichert, die Wand geöffnet. Hier gab es Blockbau, der getrocknet und wie bereits im 18. Jahrhundert verputzt wurde. Neu gesetzte Fenster spenden Licht und Luft. Die russische Haube, ein Abzug mit Kamin zwischen Stube und alter Küche, ist noch sichtbar. Die Feuchtigkeit kam auch von unten. Der Boden der Stube wurde ausgeschachtet und 12 cm tiefer gelegt, um Höhe und Luftraum zu gewinnen. Frostsichere Gründung, eine gedämmte Bodenplatte und herrliche alte Dielen eines zum Abriss stehenden Hofes brachten Wohlbefinden, Wärme und Trockenheit. Die Stubenwände bestanden aus Feldsteinen, die gesichert, getrocknet und neu verputzt wurden. Die einfach verglasten Fenster verblendete Schreiner Steigenberger mit eingepassten Außenscheiben, die als Kastenfenster wesentliche Beiträge zum Wärmeschutz leisten. Der Kachelofen in der Stube stammt aus einem großen Hof in Münsing. Zimmermannskunst brauchte das alte Dach zur statischen Sicherung, eine weitere Aufgabe.

Ein einfaches Raumkonzept prägt den „Hainzl“: Die Gemeinschaftsräume liegen im Erdgeschoss, die Schlaf- und Rückzugsräume im Obergeschoß, eigentlich hat sich fast nichts geändert.

Das Bauvorhaben war nur möglich mit besonders hohem Engagement, zeitlich und finanziell (mehr als eine Million DM). Ein so altes Haus hält viel für „seine Menschen“ bereit. Auf die Frage „...hat es sich denn gelohnt?“ kam die Antwort: „Aber ja, alle Kinder und Enkelkinder lieben das Haus und kommen aus allen Ecken Deutschlands immer wieder in ihr geliebtes Degerndorf zurück. Der „Hainzl“ ist unser Familientreff.“ sagt Thomas Kantenwein mit glücklichem Lächeln. „Theoretische Debatten um Nachhaltigkeit? Wir leben sie!“

Ursula Scriba, nach Recherchen und Interviews mit Dr. Thomas Kantenwein im Februar 2022 ■

Feldkreuz-quartett

Sind Sie gut in Heimatkunde? Erkennen Sie die abgebildeten Feldkreuze? Alle stehen auf Münsinger Gemeindegebiet, aber in verschiedenen Ortsteilen. Wenn Sie es herausgefunden haben, können Sie uns eine E-Mail an

hecke@ambacher-verlag.de

senden mit dem Betreff „Feldkreuze”. Sie können den genauen Namen des Kreuzes nennen oder den Ortsteil, in dem es steht, mit Angabe der jeweiligen Bildnummer. Die ersten drei Einsender mit der richtigen Lösung erhalten als Gewinn das Buch **„Mein Ammerland”** von Franz X. Sailer aus dem Ambacher Verlag.
Der Rechtsweg ist grundsätzlich ausgeschlossen.
Wir wünschen viel Erfolg! ■

Branchenverzeichnis alphabetisch nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität
Autohaus Bolzmacher 2
Autohaus Graf 99
Autohaus May 79
Autoservice Icking 85
Fahrrad Kobres 65
Fahrschule kmh 13
Radsport Libotte 75
Wohnmobil-Ankauf 34

Gastronomie
Café Waldhauser 91
Gasthaus Fischmeister 61
Pizzeria Pinocchio 63
Schlossgut Oberambach 66

Einkauf & Handel
Agrobs Futtermittel 33
Christls Nähstüberl 88
Edeka Graf 58
Fischerei Sebald 59
Hairgstylt 93
Hofbäckerei Derleder 81
Lagerhaus Graf 9
Trachten Weber 65
Vintage Living 89

Handwerk & Bau
Baum- u. Gartenpflege 36
Brandschutz Bauer 37
Fliesen Andreas Bigalk 27
Fliesen Zündorff 60
Gartengestaltung Hell 33
Gartenbau Jallerat 66
Gartenbau Kiesl 7
Holzer Tiefbau 20/28/77
Malereibetrieb Pixner 64
Malerbetrieb Breiter 75
Malerbetrieb Knebl 39
Polsterei Bäuml 36
Schmied Tom Carstens 78
Schmiede Werner 71
Schreinerei Huber 83
Schreinerei Leinbach 98
Schreinerei Strobl 51
Schreinerei Will 24
Trockenb. Kumpfmüller 35
Wendt Spenglerei 7
Zimmerei Schurz 9

Gesundheit & Soziales
Aloe Haus 86
Apotheke 46
Augenärztin Dr. Turtur 95
Bernwieser Orthopädie 87
Bestattung Klein 53
Ergotherapie Pohl 49
Fußpflege Petersberger 96
Jugendförderver. WOR 43
Kieferothopäde Eurasb. 36
Naturheilpraxis Bertleff 47
Naturheilpraxis Sebald 49
Praxis Klug/Wilson 85
Praxis Sigrun Clotten 45
Praxis Dr. Korntheuer 46
Tierarztpraxis Dr. Rütz 69
Schlossgut Oberambach 97
Zahnärzte Münsing 85

Kosmetik & Wellness
Fell & Fit 65
Kosmetikstudio Fuchs 32
Kosmetik Neubert 75
Sea Spa 46

Finanzen & Beratung
Bungalow 11 Immobilien 4
Sparkasse 92
Vermögensber. Döhla 13
VR-Bank 42

Energie & Elektronik
EDV Service Montagni 29
Elektro Ramerth 31
Elektro Will 41
Energie Südbayern 55
Ermisch 100
Handyladen 10

Nächste Ausgabe 2/2022
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 19. Mai 2022
Erscheinungsdatum: Mitte Juni 2022

Impressum

Münsing aktuell
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2224 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber
Michael Grasl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
für den Gemeindeteil (blaue Seiten):
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

für den weiteren Inhalt:
Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen und Verlag
Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Ambacher VERLAG

Auflage 2.500 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing.
Kein Teil von „Münsing aktuell" darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Josef Limm (jl), Susanne Ottl (oe), Michael Grasl (mg), Regina Braun (rb), Danijela Sawary (ds), Ernst Grünwald (eg), Fritz Wagner (fw), Anita Nass (an), .

Fotonachweis
Fritz Wagner, Titel (2), S. 16-17, 35, 42; Markus Geigel, Titel, S. 15; Fam. Tedesco, Titel, S. 62, 63; Gemeinde Münsing, S. 3, 39, 54, 86, 97 (3); Peter Bromberger, S. 18-22 (11); Franz Hofner, 23 (2); Bettina Hecke, S. 24, 25, 29; Telekom, S. 38 (2); Georg Sebald, S. 40; Helmut Görlach, S. 44 (2); Leo Fyridus, S. 48; Hans Ritzl, S. 51; Dr. Peter Gantner, S. 52; Fini, S. 56-58; WGV Quarzbichl, S. 59; Ursula Scriba, S. 61, 94-96; Ernst Grünwald, S. 73, 74; Stefan Pixner, S. 97.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.

Titelbild: Frühling am Sonderhamer Weiher

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 133 g/km. CO_2-Effizienzklasse: B

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 Newground Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD, bei € 249 monatlicher Leasingrate, € 7.290,71 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTO GRAF GmbH
Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de

Vom Badtraum zum Traumbad.

Vom Badtraum zum Traumbad - diese Entscheidung will gut überlegt sein. Denn die Investition in ein neues Bad ist von langfristiger Natur. Wir geben Ihnen Sicherheit in Ihrer Entscheidung.

Wir kombinieren für Sie Planungskreativität, Produktqualität und Handwerkskompetenz zu einer einzigartigen Komplettleistung.

ermisch

Heizung. Wasser. Lüftung

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - info@ermisch-gmbh.de
Internet: www.ermisch-gmbh.de